

# DOKUMENTATION PRESSEARBEIT

## 3. Chopin Festival Hamburg

11. bis 13. Juni 2021

Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald e.V.



**3. Chopin Festival Hamburg**  
11. — 13. Juni 2021

Historische & moderne Klangwelten  
[www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de)

Special Edition: Online

3. CHOPIN FESTIVAL HAMBURG

Eine Veranstaltung der Chopin-Gesellschaft Hamburg

Offizieller Hauptsponsor  
& Auftankpartner:  
ORLEN Deutschland GmbH



Mit freundlicher  
Unterstützung von:

MK&G  
Museum für Kunst  
& Gewerbe Hamburg

**KAWAI**

SHIGERU KAWAI



Hans Brökel Stiftung für  
Wissenschaft und Kultur

**BERMBACH COMMUNICATIONS**

Bettina Bermbach

Parkallee 17

20144 Hamburg

[www.bermbach-communications.de](http://www.bermbach-communications.de)

## Übersicht Artikel und Sendungen 3. Chopin Festival Hamburg

Print, online, TV und Radio

| Medium                              | Headline  | Datum    |
|-------------------------------------|---|----------|
| Bergedorfer Zeitung                 | "Chopin live aus dem Museum für Kunst und Gewerbe"              | 11.06.21 |
| Hamburg Journal                     | Kulturtipp  | 10.06.21 |
| Hamburger Abendblatt                | "Chopin Festival bleibt digital"                                | 10.06.21 |
| NDR Kultur                          | "3. Chopin Festival auf historischen und modernen Instrumenten" | 10.06.21 |
| klassik-begeistert.de               | "Chopin erklingt im Netz"                                       | 09.06.21 |
| Alster-Anzeiger                     | "3. Chopin Festival startet diese Woche"                        | 09.06.21 |
| NDR 90,3                            | "Chopin Festival aus dem Museum"                                | 08.06.21 |
| facebook.com/geheimtipphamburg      | Post zum Chopin Festival  | 06.06.21 |
| www.cultureave.com                  | "Chopin zabrzmi w sieci"  | 04.06.21 |
| wasgehtinhamburg.de                 | Ankündigung im Veranstaltungskalender                           | 02.06.21 |
| Foyer.de (Crescendo)                | Ankündigung im Veranstaltungskalender                           | 02.06.21 |
| Alster Magazin                      | "Chopin historisch"   | 01.06.21 |
| classicpoint.net                    | Ankündigung im Veranstaltungskalender                           | 31.05.21 |
| SZENE Hamburg                       | Ankündigung im Veranstaltungskalender                           | 27.05.21 |
| concerti.de                         | "Klangliche Zeitreise an der Elbe"                              | 25.05.21 |
| planethugill.com                    | "The chance to hear instruments from Chopin's time..."          | 24.05.21 |
| abendblatt.de                       | "3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt"        | 20.05.21 |
| arcor.de                            | "3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt"        | 20.05.21 |
| Boysen Medien (verschiedene Medien) | "3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt"        | 20.05.21 |
| dpa                                 | "3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt"        | 20.05.21 |
| hamburg.de                          | "3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt"        | 20.05.21 |
| Kölner Stadtanzeiger                | "3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt"        | 20.05.21 |
| nmz                                 | "3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt"        | 20.05.21 |
| n-tv.de                             | "3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt"        | 20.05.21 |
| oh-presse.de                        | "3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt"        | 20.05.21 |
| rtl.de                              | "3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt"        | 20.05.21 |

|                           |  |          |
|---------------------------|--|----------|
| sat1                      | "3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt"             | 20.05.21 |
| shz (verschiedene Medien) | "3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt"             | 20.05.21 |
| Süddeutsche Zeitung       | "3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt"             | 20.05.21 |
| t-online.de               | "3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt"             | 20.05.21 |
| web.de                    | "3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt"             | 20.05.21 |
| welt.de                   | "3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt"             | 20.05.21 |
| DIE ZEIT                  | "3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt"             | 20.05.21 |
| klassikpunk.de            | "3. Chopin Festival Hamburg findet vom 11. bis zum 13. Juni statt"   | 18.05.21 |
| klassik-heute             | "3. Chopin Festival Hamburg als 'Special Edition'"                   | 13.05.21 |
| sommerinhamburg.de        | "3. Chopin Festival Hamburg findet vom 11. bis zum 13. Juni statt"   | 12.05.21 |
| pizzicato                 | "Hamburger Chopin Festival Hamburg findet online statt"              | 10.05.21 |
| kultur-port.de            | "Chopin Festival Hamburg findet vom 11. bis zum 13. Juni 2021 statt" | 07.05.21 |

# Ziel: Mehr Transparenz im Reinbeker Rathaus

Erklärvideo, Website für **Bürgerbeteiligung** und Kanalisierung der Anfragen. Neue Wege der Information

Von Susanne Tamm

**Reinbek.** Ob das Holzvogtland, das geplante Mehrfamilienhaus an der Stettiner Straße oder ein Bauvorhaben an der Schatzkammer in Hinshendorf – wo gebaut wird in Reinbek, kommt es schnell zu Protesten. Bürgerinitiativen, deren Mitglieder sich von der Politik nicht gut vertreten fühlen, Einwendungen beim Innenministerium, unbeantwortete Fragen, Vorwürfe, Klagen vor Gericht und ein Bauamtsleiter, der aus dem Saal eilt und die Sitzung abbricht. Zwischen den Bürgern und der Verwaltung sowie der Politik scheint es immer häufiger zu knirschen. Fehlt den Reinbeker Bürgern das Vertrauen in ihre Institutionen?

„Mein Eindruck ist, dass nicht die Bevölkerung von Vertrauensverlust betroffen ist. Es sind Einzelne, die ihn lautstark anmahnen“, sagt Bürgervorsteher Christoph Kölsch (CDU). „Sie wollen die Verwaltung respektlos mit Vorwürfen treffen. Es ist bedauerlich, dass einzelne Politiker bereits auf diesen Zug aufgesprungen sind.“

Ähnlich sieht es seine Stellvertreterin Anke Wiener (Grüne): „Es ist das Ziel der Kommunalpolitik, in einen Dialog mit dem Bürger zu treten. Unterschiedliche Meinungen sind absolut normal und ich sehe nicht, dass die gesamte Bevölkerung das Vertrauen in die Politik verliert. Sollten einzelne Bürger sich nicht gut vertreten fühlen, ist es ihr gutes Recht, einen Bürgerentscheid zu initiieren.“ Sie bedauert, dass durch die Pandemie nur wenige Reinbeker die Entscheidungsfindung begleiten können, weil zu den Sitzungen nur wenige Gäste zugelassen sind. „Ansonsten sollten wir erst einmal die Diskussionen der folgenden Woche abwarten.“

## Bürgermeister Björn Warmer erklärt die Spielregeln

Auch Bürgermeister Björn Warmer will keinen zunehmenden Vertrauensverlust feststellen: „Die Anfragen werden zwar mehr, aber das liegt eher daran, dass es sich um eine sehr komplexe Materie handelt“, sagt er. Um das Vertrauen seiner Bürger in das Rathaus zu stär-



Im Rathaus Reinbek treffen allein bei Bürgermeister Björn Warmer täglich 50 E-Mails ein. Sie sollen jetzt schneller beantwortet werden.

FOTO: TAMM

ken, will er dennoch auf mehr Information und Transparenz setzen. In der vergangenen Sitzung hat der Verwaltungschef vor der Einwohnerfragestunde – in Reinbek Kommunalpolitische Fragestunde genannt – vorab die Spielregeln erklärt.

„In der Kommunalpolitischen Fragestunden können sich alle Einwohnerinnen und Einwohner Reinbecks, sowie Menschen, die in irgendeiner Form direkt von einem Bauvorhaben betroffen sind, melden und Fragen stellen“, erläuterte der Verwaltungschef. „Es muss dabei aber schon um die Stadt Reinbek und um ihre Selbstverwaltungsaufgaben gehen, also um Themen, über die unsere Politiker auch entscheiden können.“ Warmer bat ausdrücklich, zwischen diesen Aufgaben und denjenigen „zur Erfüllung nach Weisung“ zu unterscheiden.

Das sind die Aufgaben, bei denen eine Stadt den Weisungen des Staates unterliegt. Dabei geht es etwa um Melde- oder Passangelegenheiten oder um die Organisation von Landtags- und Bundestagswahlen.

Kompliziert wird es dort, wo diese Aufgaben sich scheinbar mit denen der Selbstverwaltung treffen: Als Kommune mit mehr als 20.000 Einwohnern hat Reinbek beispielsweise auch eine eigene Untere Verkehrsaufsichts- und Untere Bauaufsichtsbehörde.

Die unteren Behörden haben andere Aufgaben als das klassische Bauamt, dass Projekte für die Politik plant und ihre Entscheidungen umsetzt. Sie überprüfen, ob die Gesetze eingehalten werden, wenn es um die Errichtung, die Änderung, die Nutzungsänderung, die Beseitigung sowie um die Nutzung und Instandhaltung von Bauwerken und Straßen geht.

Heute sind all diese Aufgaben im Fachbereich Stadtentwicklung zusammengefasst: Um die 100 Mitarbeiter kümmern sich in acht Abteilungen außerdem um den Tiefbau, Entwässerung, Straßenbau, der Betriebshof zählt dazu und um Hochbauprojekte. „Das Bauamt liefert uns gerade kosten- und zeitgerecht das größte Bauprojekt der Stadt“, erinnert ihr Chef. „Und wie

ein Tausendsassa haben diese Kollegen die Containerschule samt Umzug organisiert.“ Alles was sie machen, habe unmittelbare Außenwirkung. „Sie arbeiten direkt mit den Menschen“, stellt Warmer fest.

## Drei Schritte sollen zu mehr Transparenz führen

Er hat durchaus Verständnis dafür, wenn Bürger sich darüber ärgern, dass plötzlich in Nachbars Garten ein riesiger Klotz errichtet wird. „Auch ich habe aus meinem Büro früher auf Apfelbäume geblickt und nicht gegen die Erweiterung der SVS“, erzählt er und lenkt ein: „Das ist allerdings auch ein für Reinbek sehr wichtiges Projekt.“

Wichtig ist ihm aber auch Transparenz. Deshalb wird Mitte nächster Woche ein Erklärvideo von Sven Noetzel, Leiter des Fachbereichs Stadtentwicklung, und seinem Abteilungsleiter Michael Vogt bei Youtube eingestellt. Den Link gibt es unter [www.reinbek.de](http://www.reinbek.de). „Darin erklären wir, dass es verschiedene Bauanträge gibt“, berichtet Noetzel. „Manche überprüfen wir näm-

lich nicht mehr. Denn bei einigen ist die Bauaufsicht auf den Architekten übertragen: Das ist gesetzlich geregelt.“ Außerdem wird mit dem Video erklärt, wo Bürger erfahren, was nebenan gebaut wird, und wann dieser Transparenz gesetzliche Grenzen gesetzt sind, weil auch der Antragsteller seine Rechte hat.

„Parallel dazu bauen wir eine Website, um in die digitale Bürgerbeteiligung einzusteigen“, kündigt Warmer an. Dort sollen die Bürgern intuitiv über grafische Logik Informationen finden. „Unser Ziel es, damit irgendwann nach den Sommerferien online zu gehen“, sagt der Bürgermeister. „Dort können wir auch jegliche weitere Beteiligungsformate unterbringen.“

Um Anfragen per E-Mail schneller beantworten zu können, sollen diese zudem kanalisiert werden und ähnlich wie beim Schadensmelder nach dem Ampelsystem abgearbeitet werden, um doppelte Arbeit zu vermeiden. Weil sie eine überschaubare Gruppe sind, sollen zuerst die Politiker eine pauschale E-Mail-Adresse bekommen.

## Zwei mit Corona Infizierte gestorben

**Bad Oldesloe.** Das Gesundheitsamt des Kreises hat am Donnerstag zwei weitere Corona-Todesfälle gemeldet. Bei den Betroffenen handelt es sich um eine Frau und einen Mann der Altersgruppe über 90 Jahre. In Stormarn sind bislang 304 Menschen gestorben, die sich mit dem Virus angesteckt hatten. Binnen 24 Stunden registrierte die Behörde mit Sitz in Bad Oldesloe sechs Neuinfektionen (Stand: 14.30 Uhr). Die Zahl der klinisch bestätigten Covid-19-Fälle erhöhte sich damit auf 7046. 6631 Personen aus dem Kreisgebiet gelten als genesen, 111 sind aktuell infiziert und müssen in Quarantäne bleiben. Die Sieben-Tage-Inzidenz sank von Mittwoch auf Donnerstagnachmittag von 20,1 auf 19,7 Infektionen pro 100.000 Einwohner. Am Donnerstag vor einer Woche hatte der Wert bei 25,8 gelegen. In den vergangenen sieben Tagen haben sich 48 Stormarner nachweislich mit dem Coronavirus angesteckt. suk

## Verspätete Kultur für kleine Leute

**Wentorf.** Kinder ab fünf Jahren können sich auf zwei Lesungen und ein Märchen am Wochenende, 12./13. Juni, inmitten der verlängerten Kunstausstellung im Ateliergarten (Am Petersilienberg 8) freuen. „Und dann kam Juli“ ist das Buch von Petra Eimer, aus dem Maike Knoff vom Wentorfer Bücherwurm am Sonnabend, 12. Juni, um 15 Uhr vorliest. Ab 16.30 Uhr sorgt Holger Bartsch mit Sonja Kaiblingers „Vincent und das Geisterlama“ für Spannung. Märchen für Große und Kleine erzählt Andraxa am Sonntag, 13. Juni, um 16.30 Uhr. Wegen der Coronaregeln musste dieser Teil der Kulturwoche verschoben werden. st

## Ihre Redaktion für Reinbek und Glinde

Telefon: 040 725 66 211

E-Mail:

[Reinbek@Bergedorfer-Zeitung.de](mailto:Reinbek@Bergedorfer-Zeitung.de)

[Glinde@Bergedorfer-Zeitung.de](mailto:Glinde@Bergedorfer-Zeitung.de)

## Chopin live aus dem Museum für Kunst und Gewerbe

**Aumühle/Hamburg.** Auf eine Klangreise in die Zeit Chopins und der berühmten Konzertsalons – dorthin führt das dritte Festival der Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald über einen kostenlosen Livestream aus dem Museum für Kunst und Gewerbe ([www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de)). Denn die Musiker spielen auf historischen wie auf modernen Piani und Cembali.

Am heutigen Freitag um 20.15 Uhr beginnt das dritte Chopin Festival Hamburg: Das Duo Severin von Eckardstein und Hubert Rutkowski lässt Werke von Mozart, Chopin, und Saint-Saëns erklingen. Am Sonnabend können die Zuschauer ab 13 Uhr den Meisterkursus mit Dina Yoffe und ihre Studierenden verfolgen. Um 20.15 Uhr spielt Mari Kodama Chopin, Ravel und Dutilleux auf einem Flügel von 1880. Am Sonntag (13 Uhr) bringt Tomasz Ritter auf dem Pleyel-Flügel auch Schuberts und Beethovens Werke zu Gehör. Von 20.15 Uhr an dreht sich alles um Bach, wenn Menno van Delft und Stepan Simonian auch Vivaldi, Couperin und Reincken interpretieren. st

## Hundebesitzer schlägt Spaziergänger

**Reinbek.** Damit hatte ein 48 Jahre alter Spaziergänger aus Reinbek wohl nicht gerechnet: Als er am frühen Abend in den Oher Tannen unterwegs war, begegnete ihm ein Mann mit Hund an der Leine. Plötzlich sprang der Vierbeiner den Spaziergänger an, verletzte ihn aber nicht. Daraufhin fragte der 48-Jährige den Hundebesitzer, ob er seinen Hund nicht festhalten könne. Die Reaktion des Hundebesitzers: Er schlug dem Spaziergänger gegen die Rippen und drohte ihm weitere Schläge an. Darauf floh der Spaziergänger.

Durch den Schlag wurde der Mann verletzt. Einen Tag später erschien er auf der Polizeiwache in Reinbek, um den Vorfall anzuzeigen. Der Hundebesitzer wird wie folgt beschrieben: etwa 40 bis 55 Jahre alt, schlank, kurze dunkelbraune bis schwarze Haare, Brillenträger. Bei dem Hund handelt es sich vermutlich um einen Schäferhund mit grüner Neonleine. Die Tat ereignete sich bereits am 3. Juni gegen 17.20 Uhr. Die Polizeidirektion Ratzeburg machte den Zeugenaufruf erst jetzt öffentlich. Hinweise an Telefon 040/727 70 70. isa

## Am Gymnasium kochen Mütter wie die Profis

**Wentorf investiert 215.000 Euro** in Cafeteria. Elternverein versorgt die Schüler. 200 Essen täglich

**Wentorf.** 215.000 Euro hat die Gemeinde Wentorf investiert, um die Küche der Cafeteria im Gymnasium zu sanieren. Fördergelder gab es nicht. Jetzt strahlt „das Herz der Schule“ in neuem Glanz. Die Cafeteria wird von Eltern ehrenamtlich geleitet und betrieben als Verein Cafeteria Gymnasium Wentorf. Die 1032 Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium wissen das Angebot zu schätzen.

## Umbauten, um die Arbeit der Helfer effektiver gestalten zu können

Jetzt besuchten Bürgermeister Dirk Petersen und der Architekt Rodja Groß, Mitarbeiter im Immobilienmanagement der Gemeinde, das Gymnasium. Schulleiter Matthias Schmidtke zeigte zusammen mit dem Team der Cafeteria den Umbau. „Hier wurden 215.000 Euro investiert, und es hat sich wirklich gelohnt“, lautete das einhellige Fazit. Der Umbau hatte in den Weihnachtsferien begonnen. „Uns kam der Lockdown ganz gelegen“, berichtete Groß. Die Bauarbeiten konnten in Ruhe ausgeführt werden. Die alte Küchenausstattung



Angela Paus, Vorsitzende des Vereins, freut sich über die neue Küchenausstattung. FOTO: STEPHANIE RUTKE

hatte nach 15 Jahren ausgedient. Um effizienter arbeiten zu können, waren Umbauten nötig geworden.

Neu eingebaut wurden ein Kochblock mit zwei Kombidampfgarnern, ein Herd und eine Kippbratpfanne – die Ausstattung einer Profiküche. Zudem bedeutet die Umgestaltung der hinteren Räume ein Plus für die

ehrenamtlichen Kochteams: „Hier gibt es jetzt einen Vorbereitungsraum, ein separates Lager, einen Wäsche- und Umkleieraum mit Sanitäräumen und ganz neu einen richtigen Kühlraum“, zählt Angela Paus, Vorsitzende des Vereins, auf. Bisher waren einige Räume zu klein und unpraktisch aufgeteilt.

Es ist nicht einfach, genügend Ehrenamtliche zu finden. Deshalb mussten die Arbeitsbedingungen verbessert werden, um die Teams zu entlasten. „Dafür haben wir Workshops veranstaltet“, berichtete die zweite Vorsitzende, Claudia Duwe, die sich um die strategische Planung kümmert. Sie hat Kontakt aufgenommen zur Vernetzungsstelle Schulverpflegung, die Schulen rund um das Thema Essen berät. „Wir arbeiten jetzt effizienter und nachhaltiger“, freut sie sich.

In Spitzenzeiten werden bis zu 200 Mahlzeiten ausgegeben. Täglich gibt es warme Gerichte, vegetarische Alternativen und Salate, die bei den Schülern und Lehrern viel Anklang finden. Ein wichtiger Aspekt ist das gemeinsame Essen der Schüler, die es lieben, mit der gan-

zen Klasse zusammen an den langen Tischen Platz zu nehmen. „Das ist für das soziale Gefüge unheimlich wichtig“, sagte Claudia Duwe.

Jetzt hoffen alle, dass der Betrieb bald wieder normal läuft. Aktuell werden wegen der Pandemie täglich nur maximal 70 Essen ausgegeben. „Unser Renner sind nach wie vor Nudeln mit Tomatensoße und Eierpfannkuchen“, sagt Paus. Vergangene Woche wurden an einem Tag 180 Eierpfannkuchen gebacken.

## Elternräterverein der Cafeteria sucht noch Mitstreiter

Aktuell engagieren sich im Cafeteriaverein 50 Ehrenamtliche, die meisten von ihnen sind Mütter. „Wir brauchen dringend Verstärkung“, sagte Claudia Duwe. Ob für den Brötchendienst am Morgen oder in der Küche beim Kochen, ob regelmäßig, nur an bestimmten Tagen oder als Springkraft – hier ist jeder willkommen. „In der Mensa kann wirklich jeder mitarbeiten, egal, ob es einen direkten Bezug zur Schule gibt“, warb Claudia Duwe. Wer Interesse hat, ruft das Sekretariat an, Telefon (040) 725 45 00. ru



## Die Hamburg-Tipps

Sendung: [Hamburg Journal | 10.06.2021 | 19:30 Uhr](#)

3 Min | Verfügbar bis 10.09.2021

Das Chopin-Festival wird live gestreamt und im Thalia Theater gibt es eine Uraufführung: Dörte Hansens "Mittagsstunde".

„Hamburg Journal“  
10. Juni 2021, 19.30 Uhr

# Chopin Festival bleibt digital

Für jetzt wieder mögliche **Konzerte** vor Live-Publikum war die Vorlaufzeit zu kurz

HAMBURG :: Ein Klavier glänzt lack-schwarz, hat drei Beine und hört auf den Namen Steinway. Alles klar? Dass es ganz so eindeutig nicht ist, kann das Publikum bei der diesjährigen, dritten Ausgabe des Chopin Festivals Hamburg erleben.

Und zwar nicht nur das Hamburger, sondern das weltweite Publikum. Denn auch wenn das Karussell der Live-Neustarts gerade Fahrt aufnimmt, findet das Chopin Festival digital statt. „Wir hätten das Festival in der kurzen Zeit einfach nicht zu Live-Veranstaltungen umplanen können“, sagt der Intendant Hubert Rutkowski. Und eine Mischform von echtem Publikum und Stream würde schon daran scheitern, dass der Aufbau auf die technische Übertragung zugeschnitten ist.

Ein Wochenende lang können Interessierte Tastenspielern aller möglichen stilistischen Couleurs digital lauschen,

ihnen über die Schulter gucken, aus sicherer Entfernung beim Unterrichten dabei sein.

Der Reiz des Ganzen: Die Welt des Klaviers ist unermesslich vielfältig. In der Barockzeit war „Clavier“ ein Sammelbegriff für alles, was Tasten hatte, vom hauchzart klingenden Klavichord über das Cembalo bis zur Orgel. Der Instrumentenbau entwickelte sich dezentral und ohne sich um irgendwelche Industrienormen scheren zu müssen. Aussichtslos, die Modelle zählen zu wol-

len, die allein das 19. Jahrhundert an Klavieren hervorgebracht hat.

Einige Vertreter dieser weitverzweigten Familie sind an dem dicht gedrängten Wochenende zu erleben. Veranstaltungsorte sind das Museum für Kunst und Gewerbe mit seinem Spiegelsaal und seiner Instrumentensammlung und das Kawai Pianohaus Hamburg.

Zu den Interpreten gehören so gefragte Künstler wie die Pianistin Mari Kodama, die am selben Abend einen Érard-Flügel von 1880 und dann einen Shigeru Kawai SK7 von 2019 spielt, oder der Cembalist (und sicherlich auch Organist, Klavichordspieler und so weiter, siehe oben) Menno van Delft. Auf dem Programm stehen Werke von Couperin bis Dutilleux, aber vor allem natürlich ganz viel Chopin. *vfz*



**Mari Kodama** spielt am 12. Juni Werke von Chopin, Ravel und Dutilleux.

FOTO: V. GARNIER

**3. Chopin Festival Hamburg** 11. bis 13.6. auf [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de)



### **3. Chopin Festival Hamburg auf historischen und modernen Instrumenten 11. bis 13. Juni 2021**

**»Special Edition« von Hamburgs wichtigstem Klavierfestival**

**Beitrag 10. Juni 2021 auf NDR Kultur, ab 6 Uhr**

Das 2018 gegründete Hamburger Chopin-Festival will historische und moderne Klangwelten einander gegenüberstellen. Interpreten und Publikum sollen inspiriert werden, neue Blickwinkel auf vermeintlich Bekanntes zu gewinnen, die Ohren zu öffnen. Dazu steht die einzigartige große Sammlung historischer Tasteninstrumente des Hamburger Museums für Kunst und Gewerbe, die Sammlung Beurmann, zur Verfügung, sowie andere, eigens für das Festival organisierte historische Instrumente.

In diesem Jahr muss das Festival als »Special Edition« im kostenfreien Live-Stream stattfinden. Vier Konzerte werden live gestreamt. Wie in den vergangenen Editionen wird nicht nur Chopin gespielt, sondern Musik von Komponisten, die ihn geprägt haben, und Komponisten, die er geprägt hat. Elisabeth Richter mit einem Vorbericht.

**Musik 1: Debussy, Deux Arabesques, Nr. 1 Andantino con moto, Hubert Rutkowski**

#### **O-Ton Mari Kodama**

Das ist schon ein Luxus, dass man zwei schöne Flügel von bester Qualität in einem Abend auf der Bühne hat, und das ist auch ein Luxus, dass man sich vorstellen kann, was ev. in einer anderen Epoche, im 19. Jahrhundert die Leute gehört haben.

Sagt die japanische Pianistin Mari Kodama. Sie wird beim 3. Chopin-Festival Hamburg am 12. Juni sowohl auf einem modernen Instrument von Shigeru Kawai als auch auf einem historischen Flügel von 1880 der berühmten Pariser Firma Érard spielen.

#### **Musik 1**

#### **O-Ton Hubert Rutkowski**

1880, man hat genau solche Érard benutzt, also Debussy zum Beispiel hat auf so einem Instrument seine Stücke und frühere Werke komponiert.

Hubert Rutkowski, Pianist, Hochschulprofessor in Hamburg und künstlerischer Leiter des Chopin-Festivals ist stolz, dass er für die dritte Festival-Ausgabe seinen eigenen Érard-Flügel präsentieren kann.

### **O-Ton Hubert Rutkowski**

Dieses Instrument hat einerseits moderne Elemente auch im Klang und der Mechanik, aber auch einen alten klanglichen Charakter, und klangliche Möglichkeiten von einem älteren Flügel.

Damit sind Instrumente um die Mitte 19. Jahrhunderts gemeint. Flügel, auf denen Chopin spielte. Klingen moderne Instrumente in jeder Lage sehr ausgeglichen, so haben die historischen Flügel in den verschiedenen Lagen große Klangunterschiede.

### **Musik 2: Chopin Mazurka a-Moll Op. 17/4, Janusz Olejniczak**

Auf diesem „Exemplar“ von 1847 aus der Werkstatt Pleyel spielt der polnische Pianist Tomasz Ritter beim Mittagskonzert am 13. Juni Beethoven, Schubert und Chopin.

### **Musik 2**

Vier Konzerte mit sechs Pianisten und einem Meisterkurs hat das dritte Chopin-Festival Hamburg zu bieten. Coronabedingt muss es im Livestream stattfinden. Nur in zwei Konzerten kann die für Festival so typische direkte Gegenüberstellung der modernen und historischen Klangwelt im selben Konzert stattfinden. Dem Recital mit Tomasz Ritter „nur“ auf dem Pleyel von 1847 steht der Duo-Abend am 11. Juni mit Hubert Rutkowski und Severin von Eckardstein „nur“ auf einem Shigeru Kawai gegenüber.

### **O-Ton Hubert Rutkowski**

Das ist sehr wichtig bei dem Festival, dass wir eine Balance zwischen alten und neuen Instrumenten halten, dass wir keine Instrumente bevorzugen.

### **Musik 3: Telemann Ouvertüre F-Dur, 3. Allegro, Anke Dennert**

Etwas ganz Besonderes bietet das letzte Konzert am 13. Juni. Der Niederländer Menno van Delft spielt einen der größten Schätze des Hamburger Museums für Kunst und Gewerbe, ein originales Cembalo von 1728 von Christian Zell. Im selben Konzert hört man auch Stepan Simonian auf dem modernen Flügel, und als Experiment werden die beiden Instrumente von 1729 und 2019 auch zusammen erklingen. Hubert Rutkowski, der Festival-Leiter sagt, damit sollen eingefahrene Hörgewohnheiten aufgebrochen werden.

### **O-Ton Hubert Rutkowski**

genau das ist richtig auf einer künstlerischen Suche, dass man neue Klänge und Klangwelten findet, und das ist genau das Ziel auch des Festivals.

# Klassik begeistert

DER KLASSIK-BLOG

[Alle Beiträge](#) [Interviews](#) [CD-Besprechungen](#) [Klassikwelten](#) [Meine Lieblingsmusik](#) [Das Klassik-Quiz](#) [Kommentare](#) [Autorenteam](#) [Über mich](#)



## Chopin erklingt im Netz



**Mehr über dieses musikalische Ereignis erzählt der Initiator, Intendant sowie Teilnehmer des Festivals Professor Hubert Rutkowski von der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und Präsident der Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald e. V.**



*Foto: Pianist Hubert Rutkowski*

**Deutsche Konzert- und Opernhäuser öffnen langsam ihre Türen wieder für Hörer, die Live-Musik erleben möchten. Vorerst werden Personen mit einem negativen Coronavirus-Testergebnis zugelassen, die Zuschauerzahl ist aber noch begrenzt. Aus diesem Grund finden einige Musikveranstaltungen immer noch online statt, die so aber ein breiteres Publikum erreichen können.**

**Beim 3. Chopin-Festival in Hamburg, dessen Sonderausgabe vom 11. bis 13. Juni im Netz zu sehen sein wird, kommt noch ein weiterer Vorteil hinzu: die Klangpräzision historischer und moderner Instrumente, die in ungewöhnlichen Kombinationen zusammengestellt werden. Beim Festival treten weltberühmte Pianisten auf: Mari Kodama, Severin von Eckardstein, Tomasz Ritter, Stepan Simonian, Dina Yoffe (die eine Meisterklasse für Studierende der Hochschule für Musik und Theater leitet) und der Cembalist Menno van Delft. Die Instrumente und Konzerträume stellt das Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg zur Verfügung.**

*Interview: Jolanta Łada-Zielke*

**Die ersten beiden Festivals fanden vor der Pandemie in den Jahren 2018 und 2019 statt. Was ist das Besondere an dem aktuellen Festival?**

Das Merkmal unseres Festivals ist die Präsentation nicht nur herausragender Künstler, sondern auch zeitgenössischer und historischer Instrumente. Wir haben von Anfang an mit dem Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg zusammengearbeitet, das uns historische Instrumente zur Verfügung stellt. Mit älteren und modernen Modellen stellen wir eine Art Auseinandersetzung zwischen diesen beiden Klangwelten her. Ich denke, dass die dritte Ausgabe unserer Veranstaltung während der Pandemie davon profitieren kann, dass alle Konzerte online übertragen werden. Dadurch erreichen wir eine größere Anzahl von Hörern.

**In diesem Jahr präsentieren Sie Chopins Werk in verschiedenen Kontexten, nicht nur im romantischen, sondern auch im barocken, denn einer der Gastkünstler ist der niederländische Cembalist Menno van Delft. Ist es eine Art Experiment oder eine bewusste Vorgehensweise?**

Beides. Chopins Beziehung zur Barockmusik ist sehr stark, weil Bach für ihn ein äußerst wichtiger und bedeutender Komponist war. Bachs Musik zu spielen und sich von ihr inspirieren zu lassen, ist ein wichtiger Aspekt von Chopins Werk. Auf der anderen Seite führen wir tatsächlich ein Experiment durch, denn eines der Konzerte wird auf dem originalen, historischen Zeller Cembalo von 1728 in Kombination mit dem zeitgenössischen Shigeru-Kawai-Flügel aufgeführt. Menno van Delft und Stepan Simonian werden nicht nur dieselben Stücke auf beiden Instrumenten spielen, sondern sogar einige davon gleichzeitig spielen.



**Der andere Kontext ist spätromantisch: Debussy, Rachmaninow, Saint-Saens, also Komponisten, die sich mit Chopins Musik beschäftigen haben.**

Auf jeden Fall, denn es ist ein Klavierfestival, das Klaviermusik in verschiedenen Kontexten präsentiert. Im Antrittskonzert werde ich gemeinsam mit Severin von Eckardstein die Werke aufführen, die als die größten Errungenschaften der Klavierliteratur für zwei Klaviere gelten. Auf dem Programm stehen Rachmaninoffs Suite, Saint-Saëns „Danse macabre“, Chopins Rondo und Mozarts Sonate. Wir präsentieren den Klang des Klaviers und seine Möglichkeiten in einer Duo-Besetzung.

Für manche ist es sogar inakzeptabel, dass das historische Cembalo unisono mit dem modernen Flügel spielt. Wir unternehmen jedoch ein solches Experiment, zumal diese beiden Instrumente barock gestimmt werden. Es ist auch ein sehr interessantes Verfahren, das bei normaler Konzertakustik möglicherweise nicht funktioniert. Während unseres Konzerts wird dieser vielfältige Klang dank Live-Stream-Technik und professioneller Tonerzeugung jedoch sehr präzise beim Hörer ankommen.

**In der Entwicklung des Flügelbaus hat sich in den letzten zweihundert Jahren der Tiefgang der Tastatur von 5–6 auf 10 mm erhöht. Daraus folgt, dass Pianisten heute ihren Druck erhöhen müssen. Chopins Musik erfordert jedoch eine gewisse Leichtigkeit, obwohl sie manchmal dramatisch ist. Ist es dann einfacher, Chopin auf einem historischen Instrument zu spielen als auf einem modernen?**

Es hängt von den Stücken und den Eigenschaften des jeweiligen Instruments ab. Rein technisch gesehen ist es einfacher, einige virtuose Werke auf einem modernen Flügel zu spielen, weil dieser eine perfekte Mechanik hat, die dem Pianisten hilft. Obwohl der Tiefgang der Tasten größer ist, gibt es die sogenannte doppelte Repetition, damit man sich mehr auf ein Instrument verlassen und ohne besonderen Aufwand bestimmte Effekte hervorbringen kann. Das historische Klavier sollte mit äußerster Präzision gespielt werden, da seine Mechanik nicht so vollkommen ist. Es erfordert viel Arbeit, sicherzustellen, dass die Klangqualität genau die ist, die wir haben wollen. Andererseits sind die Bemerkungen, die Chopin im Text seiner Partituren niedergeschrieben hat, auf einem heutigen Instrument nicht ganz zu realisieren. Auf dem Klavier von Pleyel (1847) oder Érard (1880) erscheinen bestimmte Effekte natürlich, während wir sie für ein modernes Instrument speziell arrangieren müssten. Dieses Thema ist sehr breit gefächert und es gibt keine eindeutige Antwort auf diese Frage.

**Aber die Studenten, die am Meisterkurs im Rahmen des Festivals teilnehmen, werden auf dem modernen Shigeru-Kawai spielen?**

Ja. Die Sache besteht darin, die beim Spielen historischer Instrumente gesammelten Erfahrungen auf einen modernen Flügel zu übertragen. Dina Yoffe, die die Meisterklasse leitet, verfügt über umfangreiche Erfahrungen auf diesem Gebiet. Es gibt auch Aufnahmen von Werken, die sie auf einem historischen Klavier aufführte.

**Frédéric Chopins Musik wird besonders von den Slawen und Musikliebhabern aus asiatischen Ländern geschätzt. Und wie wird sie von den Deutschen wahrgenommen, die so viele herausragende Komponisten haben?**

Unter professionellen Musikern gehört Chopin zu den höchsten Standards, und unter Pianisten ist die Kenntnis seiner Werke obligatorisch. Für durchschnittliche Musikliebhaber, die gerne Konzerte besuchen, aber keine fundierten musikalischen Kenntnisse haben, steht Chopin nicht unbedingt im Vordergrund. Das Ziel unseres Festivals ist es daher auch, die Persönlichkeit Frédéric Chopins in Hamburg – der Stadt von Felix Mendelssohn und Johannes Brahms, die auf halbem Weg zwischen Paris und Warschau liegt – zu zeigen und hervorzuheben. Chopin ist sehr wichtig sowohl für das Klavierspielen als auch für die Klavierpädagogik und Komposition.



**Hamburg ist auch die Stadt von Carl Philipp Emanuel Bach, obwohl Klavierstücke nur einen kleinen Teil seines Schaffens ausmachen.**

Ja, aber er schrieb ein sehr wichtiges Werk mit dem Titel „*Versuch über die wahre Art das Clavier zu spielen*“. Man kann dies für das erste Lehrbuch für das Spielen von Tasteninstrumenten halten. Carl Philipp Emanuel Bach hatte einen wichtigen Einfluss auf die Entwicklung der Pianistik.

**Zurück zu Frédéric Chopin: Einige Deutsche (meistens ohne Bezug zur Musik) kennen seine Nationalität nicht und sind sehr überrascht zu erfahren, dass er ein polnischer Komponist war.**

Darauf habe ich eine tolle Antwort, nämlich dass Chopin Russe war. Er wurde unter russischer Herrschaft geboren und verließ Polen 1830 mit einem russischen Pass.



**Aber manchmal begehen auch professionelle Musiker Fauxpas. Christian Thielemann weist in seinem neuesten Buch „Meine Reise zu Beethoven“ darauf hin, dass Chopin, wenn er Beethoven überhaupt kannte und spielte, ihn wahrscheinlich nicht schätzte. Woher kann eine solche Meinung kommen?**

Das stimmt natürlich nicht, aber in Deutschland gibt es immer noch ein gewisses Klischeedenken, Chopin sei ein eher „salonfähiger“ Komponist, und seine Musik sei „zu süß“. Unser Festival dient auch dazu, ähnliche Stereotype zu widerlegen.

Ich lade alle Liebhaber der Klaviermusik herzlich ein, dem einzigartigen, originellen Chopin-Festival in Hamburg, in einer Sonderedition-Livestream online, mit Experimenten und unerwarteten Programmwechseln zuzuhören.

**Vielen Dank für das Gespräch.**

Das Festivalprogramm und die Übertragungen einzelner Konzerte sowie des Meisterkurses sind auf der Website des Festivals verfügbar: [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de)

## 3. Chopin Festival Hamburg startet in dieser Woche

**Ab Freitag präsentiert Hamburgs wichtigstes Klavierfestival eine »Special Edition« mit Livestream-Konzerten aus dem Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg und einem Meisterkurs.**

An diesem Freitag startet das 3. Chopin Festival Hamburg: Vom 11. bis zum 13. Juni 2021 präsentiert Hamburgs wichtigstes Klavierfestival vier Konzerte als Livestream aus dem Museum für Kunst und Gewerbe. Der künstlerische Fokus des Festivals ermöglicht auch in dieser »Special Edition« wieder einen direkten Vergleich verschiedener Klangwelten, denn die Pianistinnen und Pianisten und der Cembalist spielen sowohl auf historischen als auch auf modernen Instrumenten. Mit dem Festival will die Veranstalterin, die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald e.V., dazu beitragen, die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviersmusik weiter bekannt zu machen.



Der Intendant und künstlerische Leiter Hubert Rutkowski. Bild: Chopin Festival Hamburg

Intendant und künstlerischer Leiter Hubert Rutkowski hat mit Severin von Eckardstein, Mari Kodama, Tomasz Ritter, Stepan Simonian und Menno van Delft auch in diesem Jahr wieder herausragende Künstlerinnen und Künstler für das Festival gewinnen können. Beim Meisterkurs der Pianistin Dina Yoffe mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater können Interessierte ebenfalls online mit dabei sein.

In dem Livestream-Format der »Special Edition« sieht Hubert Rutkowski auch eine große Chance, das Chopin Festival Hamburg noch weiter für neue Besuchergruppen zu öffnen. Musik als verbindendes Element zwischen den Generationen zu fördern und junge Menschen für Klassik zu begeistern, ist auch ein Anliegen von ORLEN Deutschland. Das Unternehmen ist Hauptsponsor der Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald e.V. und hat sich bereits in den vergangenen Jahren für das Festival engagiert. Das Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg stellt dem Chopin Festival seine Räume und die historischen Instrumente zur Verfügung. Als Partner unterstützen die Hochschule für Musik und Theater Hamburg, die KAWAI Europa GmbH, das Generalkonsulat der Republik Polen in Hamburg sowie die Hans Brökel Stiftung für Wissenschaft und Kultur das 3. Chopin Festival Hamburg.

Alle Konzerte: [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de)

## Das Festivalprogramm – Livestreams

*Die Livestreams der Konzerte sowie der Meisterkurs sind kostenfrei.*

- Freitag, 11. Juni 2021, 20.15 Uhr: **»Duo-Klavierabend«**  
Livestream aus dem Spiegelsaal, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg  
**Severin von Eckardstein, Hubert Rutkowski** – *Shigeru Kawai SK7 (2019)*  
Werke von W. A. Mozart, F. Chopin, C. Debussy, S. Rachmaninow, C. Saint-Saëns
- Samstag, 12. Juni 2021, 13.00 Uhr: **»Online-Meisterkurs mit Dina Yoffe«**  
Stream aus der Shigeru Lounge, KAWAI Pianohaus Hamburg  
**Dina Yoffe, Studierende der Hochschule für Musik und Theater Hamburg**  
Werke von F. Chopin
- Samstag, 12. Juni 2021, 20.15 Uhr: **»Sonatenabend: Chopin, Ravel und Dutilleux«**  
Livestream aus dem Spiegelsaal, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg  
**Mari Kodama** – *Érard (1880) / Shigeru Kawai SK7 (2019)*  
Werke von F. Chopin, M. Ravel, H. Dutilleux
- Sonntag, 13. Juni 2021, 13.00 Uhr: **»Mittagskonzert am Pleyel-Flügel«**  
Livestream aus der Sammlung Musikinstrumente, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg  
**Tomasz Ritter** – *Pleyel (1847)*  
Werke von F. Schubert, L. v. Beethoven, F. Chopin
- Sonntag, 13. Juni 2021, 20:15 Uhr: **»Around Bach – Rezital auf Cembalo und Flügel«**  
Livestream aus der Sammlung Musikinstrumente, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg  
**Menno van Delft** – *Cembalo Zell (1728)*  
**Stepan Simonian** – *Shigeru Kawai SK6 (2019)*  
Werke von J. S. Bach, A. Vivaldi, F. Couperin, J. A. Reincken

[www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de)



### Hamburger Chopin-Festival aus dem Museum



00:00

-05:49



NDR 90,3 „Kulturjournal“  
8. Juni 2021

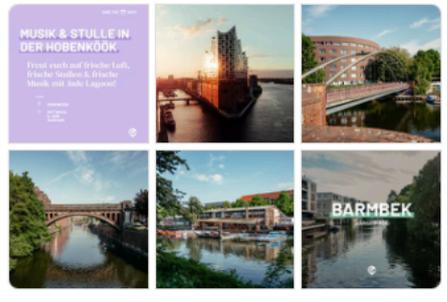


**Geheimitipp Hamburg**  
@GeheimitippHamburg · Zeitschrift

Registrieren  
eepurl.com

Startseite Newsletter Mehr Gefällt mir Nachricht senden

**Fotos** Alle ansehen



**Videos** Alle ansehen



**Einmal im Jahr muss man dieser Stadt ...**  
39.882  
2,8 Mio. Aufrufe · vor 5 Jahren

**Seitentransparenz** Alle ansehen

Facebook möchte mit diesen Informationen transparenter machen, worum es bei dieser Seite geht. Hier erfährst du mehr zu den Personen, die die Seiten verwalten und Beiträge darin posten.  
Seite erstellt: 21. August 2013

**Geheimitipp Hamburg**  
Gestern um 11:02 ·  
Anzeige | Historische & moderne Klangwelten erwarten euch beim diesjährigen **Chopin Festival Hamburg**, dass im Livestream vom 11.-13. Juni direkt bei euch Zuhause stattfindet: [bit.ly/chopin-festival](https://bit.ly/chopin-festival)

SAVE THE DATE

# 3. CHOPIN FESTIVAL HAMBURG

Erlebt in diesem Jahr das Chopin Festival in einer Special Edition via Livestreams aus dem Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg.

- BEI EUCH ZUHAUSE
- FREITAG BIS SONNTAG, 11. - 13. JUNI

24 Gefällt mir 1 Mal geteilt  
Kommentieren Teilen



## Chopin zabrzmiał w sieci

4 czerwca 2021 Culture Avenue



Hubert Rutkowski, fot. **Timur Gatos/Chopin Festival Hamburg**

### **Jolanta Łada-Zielke (Hamburg)**

Niemieckie sale koncertowe i sceny operowe powoli otwierają swoje podwoje dla słuchaczy, którzy mogą już obcować z muzyką „na żywo”. Na razie na widownię wpuszczane są osoby z negatywnym wynikiem testu na obecność koronawirusa, a ilość widzów jest ograniczona. Dlatego niektóre imprezy muzyczne odbywają się jeszcze online, ale dzięki temu docierają do szerszej publiczności. W przypadku Festiwalu Chopinowskiego w Hamburgu, którego specjalną, trzecią edycję będzie można obejrzeć w dniach od 11 do 13 czerwca 2021 r., dochodzi tu jeszcze jedna zaleta: precyzja brzmienia historycznych i nowoczesnych instrumentów, które będą zestawiane ze sobą w nietypowych kombinacjach. Na Festiwalu wystąpią światowej sławy pianiści: Mari Kodama, Severin von Eckardstein, Tomasz Ritter, Stepan Simonian, Dina Yoffe (która poprowadzi kurs mistrzowski dla studentów Wyższej Szkoły Muzycznej i Teatralnej) oraz klawesynista Menno van Delft. Instrumenty i sale koncertowe udostępni Muzeum Sztuki i Rzemiosła w Hamburgu. Pomysłodawcą, intendentem i uczestnikiem Festiwalu jest profesor Hubert Rutkowski z Wyższej Szkoły Muzycznej i Teatralnej w Hamburgu, Prezes Towarzystwa Chopinowskiego Hamburg & Sachsenwald, który opowie więcej o tym wydarzeniu muzycznym.



Hubert Rutkowski, fot. *Timur Gatos/Chopin Festival Hamburg*

**Jolanta Łada-Zielke:**

**Dwie pierwsze edycje festiwalu odbyły się jeszcze przed pandemią, w 2018 i w 2019 roku. Czym szczególnym wyróżnia się obecna?**

**Hubert Rutkowski:**

Specjalnością naszego festiwalu jest prezentacja nie tylko wybitnych artystów, ale i instrumentów, zarówno współczesnych, jak i historycznych. Od samego początku współpracujemy z *Museum für Kunst und Gewerbe* (Muzeum Sztuki i Rzemiosła) w Hamburgu, które udostępnia nam historyczne instrumenty. Mając do dyspozycji starsze i nowoczesne modele, dokonujemy swego rodzaju konfrontacji tych dwóch światów dźwiękowych. Myślę, że trzecia edycja naszej imprezy, w trakcie pandemii, może zyskać przez fakt, że wszystkie koncerty będą transmitowane na żywo. Dzięki temu nasz przekaz dotrze do większej liczby odbiorców.

**W tym roku prezentują Państwo twórczość Chopina w różnych kontekstach, nie tylko w romantycznym, lecz także w barokowym, bo jednym z gościnnie występujących artystów jest klawesynista z Holandii Menno van Delft. Czy to rodzaj eksperymentu, czy celowy zabieg?**

Jedno i drugie. Związek Chopina z muzyką barokową jest bardzo silny, ponieważ Bach był dla niego niesamowicie istotnym i ważnym kompozytorem. Granie muzyki Bacha i inspirowanie się nim stanowi ważny aspekt w twórczości Chopina. Z drugiej strony rzeczywiście przeprowadzamy pewien eksperyment, dlatego że na jednym z koncertów zabrzmiał oryginalny, historyczny klawesyn Zell z 1728 roku, w zestawieniu ze współczesnym fortepianem Shigeru-Kawai. Menno van Delft i Stepan Simonian wykonają nie tylko te same utwory na obu instrumentach, ale nawet kilka z nich zagrają równocześnie. Dla niektórych jest to wręcz niedopuszczalne, że historyczny klawesyn gra *unisono* ze współczesnym fortepianem. My jednak podejmujemy się takiego eksperymentu, zwłaszcza że oba te instrumenty będą zestrojone w stroju barokowym. To też bardzo ciekawy zabieg, który przy normalnej, koncertowej akustyce, mógłby się nie sprawdzić. Natomiast podczas naszego koncertu, to urozmaicone brzmienie będzie mogło dotrzeć do słuchacza w bardzo precyzyjny sposób, dzięki technice *live stream* i profesjonalnej realizacji dźwięku.

**Drugi kontekst jest późnoromantyczny: Debussy, Rachmaninow, Saint-Saens, a więc kompozytorzy, którzy mogli inspirować się muzyką Chopina.**

Absolutnie tak, bo to jest festiwal pianistyczny, który prezentuje muzykę fortepianową w różnych kontekstach. Podczas koncertu inauguracyjnego wykonam razem z Severinem von Eckardsteinem utwory uważane za największe osiągnięcia literatury pianistycznej na dwa fortepiany. W programie znajdzie się suita Rachmaninowa, „Dance macabre” Saint-Saënsa, Rondo Chopina i Sonata Mozarta. Zaprezentujemy brzmienie fortepianu i jego możliwości w obsadzie duetowej.

**Jeśli chodzi o rozwój budowy fortepianów, to w ciągu ostatnich dwustu lat głębokość zapadania się klawiszy zwiększyła się z 5-6 do 10 mm. Wynika stąd, że dziś pianiści muszą zwiększyć siłę nacisku. Muzyka Chopina wymaga jednak pewnej lekkości, choć jest momentami dramatyczna. Czy wobec tego łatwiej jest grać Chopina na instrumencie historycznym, niż na nowoczesnym?**

To zależy od utworów i od właściwości konkretnego instrumentu. Z czysto technicznego punktu widzenia, niektóre wirtuozowskie dzieła łatwiej jest zagrać na fortepianie współczesnym, bo posiada on bardziej doskonały mechanizm, który niejako „pomaga” pianiście. Mimo, że głębokość zapadania się klawiszy jest większa, ma się do dyspozycji mechanizm tzw. podwójnej repetycji, można więc bardziej zdać się na instrument, który pomoże nam wydobyć pewne efekty bez specjalnego wysiłku z naszej strony. Na fortepianie historycznym należy grać z niesamowitą precyzją, bo jego mechanika nie jest tak doskonała. Trzeba bardzo się napracować, żeby jakość dźwięku była dokładnie taka, o jaką chodzi. Z drugiej strony uwagi, jakie Chopin zapisał w tekście swoich partytur, nie są do końca możliwe do zrealizowania na współczesnym instrumencie. Na fortepianie Pleyela (1847), albo Érarda (1880) pewne efekty pojawiają się w sposób naturalny, podczas gdy dla nowoczesnego instrumentu musielibyśmy je specjalnie zaaranżować. Ten temat jest bardzo szeroki i nie ma jednoznacznej odpowiedzi na to pytanie.

**Ale studenci biorący udział w warsztatowej części festiwalu będą grać na nowoczesnym modelu Shigeru-Kawai?**

Oczywiście. Cała sztuka polega na przeniesieniu doświadczenia nabytego w grze na instrumentach historycznych na fortepian współczesny. Dina Yoffe, która będzie prowadzić kurs mistrzowski, ma bardzo bogate doświadczenie w tym zakresie. Znane są nagrania utworów, które wykonywała na fortepianie historycznym.

**Muzykę Fryderyka Chopina szczególnie lubią Słowianie i melomani z krajów azjatyckich. A jak odbierają go Niemcy, którzy mają aż tylu wybitnych kompozytorów?**

W środowisku zawodowych muzyków Chopin należy bezzwzględnie do kanonu najwyższych standardów, a wśród pianistów znajomość jego utworów jest obowiązkowa. Natomiast dla przeciętnych melomanów, którzy chodzą na koncerty, ale nie mają pogłębionej wiedzy muzycznej, Chopin niekoniecznie znajduje się na pierwszym planie. Dlatego celem naszego festiwalu jest również pokazanie i zaakcentowanie postaci Fryderyka Chopina w Hamburgu – mieście Felixa Mendelssohna i Johanna Brahmsa, które leży w połowie drogi między Paryżem a Warszawą. Chopin jest bowiem bardzo ważną postacią zarówno dla pianistyki, jak i pedagogiki pianistycznej oraz kompozycji.



*Hubert Rutkowski, fot. Timur Gatos/Chopin Festival Hamburg*

**Hamburg jest także miastem Carla Philippa Emanuela Bacha, chociaż utwory fortepianowe stanowią niewielką część jego twórczości.**

Tak, ale napisał za to bardzo ważną pracę pod tytułem *Versuch über die wahre Art das Clavier zu spielen*. Tę książkę można wręcz potraktować jako pierwszy podręcznik do gry na instrumentach klawiszowych. Carl Philipp Emanuel Bach miał więc ważny wpływ na rozwój pianistyki.

**Wracając do Fryderyka Chopina, niektórzy Niemcy (najczęściej niezwiązani z muzyką) nie zdają sobie sprawy z jego narodowości i są bardzo zdziwieni dowiadując się, że był polskim kompozytorem.**

Ja mam na to świetną odpowiedź, mianowicie, że Chopin był Rosjaninem. Urodził się pod zaborem rosyjskim i opuszczał Polskę w 1830 roku z rosyjskim paszportem.

**Ale czasem i zawodowi muzycy popełniają gaffy. Christian Thielemann w swojej najnowszej książce *Meine Reise zu Beethoven* wyraża przypuszczenie, że jeżeli Chopin w ogóle znał i grywał Beethovena, to prawdopodobnie go nie cenił. Skąd taka opinia może wynikać?**

To oczywiście nieprawda, ale w Niemczech funkcjonuje jeszcze pewien stereotyp, że Chopin to kompozytor bardziej „salonowy”, że jego muzyka jest „zu süß” (za słodka). Nasz festiwal służy również temu, żeby obalać podobne stereotypy.

Zapraszam serdecznie wszystkich miłośników muzyki fortepianowej do wysłuchania niestandardowego, oryginalnego Festiwalu Chopinowskiego w Hamburgu, w wydaniu specjalnym *live stream online*, z eksperymentami i nieoczekiwanymi zwrotami programowymi.

**Dziękuję za rozmowę.**

**Program festiwalu oraz transmisje poszczególnych koncertów i warsztatów pianistycznych są dostępne na stronie internetowej: [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de)**

<https://www.chopin-festival.de/2021.php>

wasgehtinhamburg.de

Was geht in **Hamburg** ?

Zurück

Event / Location ..

Jun 2021

| Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | So |
|----|----|----|----|----|----|----|
| 31 | 1  | 2  | 3  | 4  | 5  | 6  |
| 7  | 8  | 9  | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 |
| 28 | 29 | 30 | 1  | 2  | 3  | 4  |

Heute Nächster Tag

Startseite  
Einstellungen

Suche  
Karte  
Medien Vorschau  
Locations  
Bands  
Termin eintragen  
Termin-Benachrichtigung



**MK&G** Museum für Kunst und Gewerbe

Steintorplatz, 20099 Hamburg  
<http://www.mkg-hamburg.de/>  
 Museum

Zur Karte - Location melden

Veranstaltungen Info

Keine Angabe Spiegelsaal

### Juni 2021

|              |   |  |   |
|--------------|---|--|---|
| <b>Fr 11</b> |  | <b>3. Chopin Festival Hamburg "Duo-Klavierabend"</b><br>Tags: (teilw.) eintritt frei<br>20:15 Uhr <b>Konzert</b> Spiegelsaal                             |  |
| <b>Sa 12</b> |  | <b>Online-Meisterkurs mit Dina Yoffe</b><br>Tags: (teilw.) eintritt frei<br>13:00 Uhr <b>Konzert</b> Spiegelsaal   |  |
|              |  | <b>3. Chopin Festival Hamburg "Sonatenabend: Chopin, Ravel Dutilleux"</b><br>Tags: Livestream<br>20:15 Uhr <b>Konzert</b> Spiegelsaal                    |   |
| <b>So 13</b> |  | <b>3. Chopin Festival Hamburg "Mittagskonzert am Pleyel-Flügel"</b><br>Tags: (teilw.) eintritt frei<br>13:00 Uhr <b>Konzert</b> Spiegelsaal              |  |
|              |  | <b>3. Chopin Festival Hamburg "Around Bach - Rezital auf Cembalo und Flügel"</b><br>Tags: (teilw.) eintritt frei<br>20:15 Uhr <b>Konzert</b> Spiegelsaal |  |

### Dezember 2021

|              |   |  |  |
|--------------|---|--|--|
| <b>Sa 04</b> |  | <b>UNVERGESSLICHE OPERETTENMELDODIEN * JOHN THADE, Tenor</b><br>16:00 Uhr <b>Konzert</b> Spiegelsaal |  |
| <b>So 05</b> |  | <b>UNVERGESSLICHE OPERETTENMELDODIEN * JOHN THADE, Tenor</b><br>16:00 Uhr <b>Konzert</b> Spiegelsaal |  |

foyer > Kammermusik

Chopin Festival Hamburg

## Duo Klavierabend: Severin von Eckardstein & Hubert Rutkowski

Chopin Festival Hamburg

## Duo Klavierabend: Severin von Eckardstein & Hubert Rutkowski

11. Juni 2021, 20:15 Uhr

### Severin von Eckardstein Hubert Rutkowski

11. Juni 2021 | 20:15 Uhr

[www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de)

Livestream aus dem Spiegelsaal  
— Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg



## Chopin im Museum! Das Klavierduo Eckardstein & Rutkowski nimmt Sie mit auf einen Spaziergang durch die Epochen

Live-Stream am 11. Juni 2021, 20:15 Uhr

Severin von Eckardstein und Hubert Rutkowski spielen auf zwei Shigeru Kawai SK 7 (2019) Werke von W. A. Mozart, F. Chopin, C. Debussy, S. Rachmaninow und C. Saint-Saëns.

Severin von Eckardstein zählt zu den bedeutendsten deutschen Pianisten seiner Generation und ist mit Solo- und Orchesterkonzerten auf vielen großen Podien der Welt zuhause. Der Preisträger des „Grand Prix International Reine Elisabeth in Brüssel“ (2003) gibt weltweit viel beachtete und hoch gelobte Konzerte. 2020 zu Zeiten des fast europaweiten Lockdowns debütierte er mit dem Mariinsky Orchestra unter Valery Gergiev in St. Petersburg. Seine CD-Veröffentlichungen sind preisgekrönt.

Hubert Rutkowskis musikalische Interpretationen sind von einer leidenschaftlichen Bindung zur Ästhetik der alten Schule des 19. Jahrhunderts geprägt. Die pianistischen Traditionen von Fryderyk Chopin, Theodor Leschetizky und ihren Nachfolgern bilden daher den Grundstein seines künstlerischen Profils. Am 1. März 2021 zu Chopins Geburtstag hat er in Hamburg die Weltpremiere des wiederentdeckten Pleyel-Flügels von Chopin realisiert. Seit 2018 ist er künstlerischer Leiter des Chopin Festival Hamburg.

### Programm

Wolfgang A. Mozart - Sonate D-Dur KV 448 (1781)

Claude Debussy - Prélude à l'après-midi d'un faune L. 86 (1891-94 / 1895 for two pianos)

Fryderyk Chopin - Rondo C-Dur op. posth. 73 (1828)

Camille Saint-Saëns - Danse macabre op. 40 (1874)

Sergei Rachmaninow - Suite Nr. 2 op. 17 (1901)

Klavier-Duo: Severin von Eckardstein und Hubert Rutkowski

Livestream aus dem Spiegelsaal, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

 FESTSPIEL-GUIDE

© Port Media GmbH 2021

[Datenschutz](#) [Impressum](#)

# ALSTER

MAGAZIN

LOCAL PEOPLE  
LIFESTYLE

**JETZT**  
UNSEREN  
NEWSLETTER  
BESTELLEN  
[www.alster-aktuell.de](http://www.alster-aktuell.de)

CHT  
EDEL

M SELBERMACHEN:  
SSERGEWÖHNLICHES  
AVED LACHS-REZEPT

WIEDER  
DABEI

CH 19 JAHREN - DAMEN  
HLAGEN WIEDER BEIM  
THENBAUM-TURNIER AUF

FÜR DIE  
**OHREN**

PODCAST-GESPRÄCHE  
MIT DR. ANNE FLECK  
UND INGO EGLOFF

# CHARITY Crossover

FÜR KIDS: EPPENDORFERIN & SALUT SALON-GEIGERIN ANGELIKA BACHMANN  
GRÜNDET MIT RAPPER SAMY DELUXE DEN VEREIN SALUTDELUXE



Spielt auch selbst:  
Prof. Hubert  
Rutkowski, Intendant  
des Chopin-Festivals.

© Timur Gatov

# Chopin historisch

Das 3. Chopin Festival Hamburg findet in diesem Jahr als „Special Edition“ statt und präsentiert vom 11. - 13. Juni Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs. Das Besondere und einmalig in Deutschland: der künstlerische Fokus liegt auf der Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente. Das ermöglicht außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse. Die Konzerte finden wieder im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt, um die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik bekannter zu machen. Mehr Infos und alle Konzerte auf [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de)



Maike Bollow und Jochen Busse in „Komplexe Väter“

© Elena Balder

## VATER SEIN ...

Das Stück „Komplexe Väter“ lief in der Komödie Winterhuder Fährhaus vor dem Lockdown – geplant war noch eine Woche, als die Türen schließen mussten – und läuft jetzt wieder: vom **8. bis 27. Juni**. U.a. mit **Jochen Busse** und **Hugo Egon Balder** als Anton und Erik. Die sind wie Feuer und Wasser: Der eine Spießbürger wie er im Buche steht, der andere ein Schlaffi. Doch die beiden haben eines gemeinsam: eine Tochter. Während Erik ihr Erzeuger ist, hat Anton sie Zeit ihres Lebens erzogen. Als Nadines Mutter (Maike Bollow) darauf besteht, dass beide Väter Björn, den neuen Freund Nadines, gemeinsam mit ihr kennenlernen, schließen sie Waffenstillstand, denn der neue Freund ist 20 Jahre älter als die Tochter und das finden die beiden gar nicht komisch... Mehr Infos [www.komoedie-hamburg.de](http://www.komoedie-hamburg.de)



Verlegerin  
und Autorin  
Dr. Katarzyna  
Mol-Wolf

© Kai Wehl

## NEUE AUF SICHTSRÄTIN BEI NDR MEDIA UND STUDIO HAMBURG

Die **Verlegerin und Autorin Dr. Katarzyna Mol-Wolf** ist seit diesem Monat neues Mitglied der Aufsichtsräte von NDR Media und Studio Hamburg geworden. Sie folgt auf Christine Strobl, die ihr Aufsichtsratsmandat mit der Übernahme der ARD Programmdirektion in München niedergelegt hat. Dr. Katarzyna Mol-Wolf, Chefredakteurin und Herausgeberin der „Emotion“, studierte Rechtswissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und promovierte an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel. Sie ist Aufsichtsratsmitglied bei der FAZ und wurde 2018 vom Fachmagazin Horizont zur „Medienfrau des Jahres“ gewählt.

### Konzert-Tipp

#### 5. Abonnementskonzert der Camerata Zürich

05.06.2021 | 18:30 Uhr  
Musikschule Konservatorium Zürich,  
Zürich (CH)

Weiter...



### Aktuelles Interview



Gotthard Odermatt im  
aktuellen Interview.

Zum Interview...

### Live Streaming Konzerte

Während der Ausnahmesituation aufgrund des Corona Virus können Live Konzerte leider nicht vor Ort besucht werden. Trotzdem gibt es LIVE-Übertragungen im Internet, Konzerte welche live gestreamt werden. Nachfolgend eine Auswahl solcher Konzerte:

| Datum/Zeit            | Konzert Titel   |         |
|-----------------------|---|---------|
| 11.6.2021 - 20:15 Uhr | Duo-Klavierabend  | Details |
| 12.6.2021 - 20:15 Uhr | Sonatenabend Chopin Festival Hamburg                    | Details |
| 13.6.2021 - 13:00 Uhr | Mittagkonzert am Pleyel-Flgel - Chopin Festival Hamburg | Details |
| 13.6.2021 - 20:15 Uhr | "Around Bach" - Chopin Festival Hamburg                 | Details |

Eintrag hinzufügen

facebook teilen

twitter tweet

whatsapp teilen

linkedin mitteilen

vk teilen

### Für Veranstalter

Sie möchten mehr Besucher für Ihre Konzerte? Informieren Sie sich über die Möglichkeiten dieses Portals.

Für Veranstalter

### Newsletter

Keine News mehr verpassen, jetzt anmelden:

monatliches Interview

tägliche News

E-Mail

Ich akzeptiere die  
Datenschutzerklärung

Abonnieren



DAS STADTMAGAZIN.  
SEIT 1973

# SZENE HAMBURG

TAGESTIPPS STADTLEBEN ESSEN + TRINKEN KULTUR AUSGESTELLT KALENDER AUSBILDUNG 2021

## SUCHERGEBNISSE

✕ Suchbegriff: chopin festival ✕ Hamburg



11  
Jun  
20:15

### 3. Chopin Festival Hamburg "Duo-Klavierabend"

Museum für Kunst und Gewerbe  
Hamb., Hamburg



12  
Jun  
13:00

### Online-Meisterkurs mit Dina Yoffe

Museum für Kunst und Gewerbe  
Hamb., Hamburg



12  
Jun  
20:15

### 3. Chopin Festival Hamburg "Sonatenabend: Chopin.."

Museum für Kunst und Gewerbe  
Hamb., Hamburg



13  
Jun  
13:00

### 3. Chopin Festival Hamburg "Mittagskonzert am Pl.."

Museum für Kunst und Gewerbe  
Hamb., Hamburg



13  
Jun  
20:15

### 3. Chopin Festival Hamburg "Around Bach - Rezita.."

Museum für Kunst und Gewerbe  
Hamb., Hamburg



19  
Sep  
19:00

### Maxim Vengerov

Elbphilharmonie - Großer Saal,  
Hamburg



19  
Sep  
19:00

### Maxim Vengerov

Elbphilharmonie - Großer Saal,  
Hamburg

## Klangliche Zeitreise an der Elbe

Von [Johann Buddecke](#)  
25. Mai 2021



### Chopin Festival Hamburg

Gegründet im Jahr 2018, findet das Chopin Festival Hamburg jährlich im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe statt. Das Festival hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente im Vergleich zu präsentieren. Die dritte Festivalausgabe ist in diesem Jahr als „Special Edition“ im Online-Stream geplant.

[Tickets](#) ↗

Es ist eine musikalische Gegenüberstellung der ganz besonderen Art, die Klavier-Liebhaber einmal im Jahr in Hamburg geboten bekommen – und gleichzeitig eine eindrucksvolle Zeitreise in die Vergangenheit: Das Chopin Festival Hamburg hat es sich als einziges Festival der Bundesrepublik zur künstlerischen Aufgabe gemacht, die Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente im Vergleich zu präsentieren und somit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse für Klavierliebhaber entstehen zu lassen.

Möglich wird dies durch die Zusammenarbeit mit dem Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe, das nicht nur seinen Spiegelsaal als Festivalspielstätte zur Verfügung stellt, sondern gleichzeitig über einen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins in seiner Sammlung verfügt, dessen Klang den Festivalbesuchern einen authentischen Eindruck der Musik zu ihrer Entstehungszeit ermöglicht und in der dramaturgischen Konzeption der Gegenüberstellung mit modernen Konzertflügeln eine einzigartige musikalische Zeitreise bietet.

### „Special Edition“: das Chopin Festival Hamburg im Stream

In diesem Jahr dürfen sich die Festivalbesucher auf eine „Special Edition“ des Chopin Festivals freuen, das mit insgesamt vier Livestream-Konzerten und einem Online-Meisterkurs den Musikgenuss pandemiekonform in die heimischen vier Wände bringt. Insgesamt vier Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist sind für die diesjährige Festivalausgabe der Einladung von Intendant Hubert Rutkowski gefolgt, der das Festival persönlich am 11. Juni gemeinsam mit Severin von Eckardstein mit Werken von Mozart, Chopin, Debussy, Rachmaninow und Saint-Saëns eröffnen wird. Des Weiteren erwarten die Zuschauer Konzerte von Mari Kodama, Tomasz Ritter, Stepan Simonian und Cembalist Menno van Delft.

„Wir sind außerordentlich glücklich, dass das Festival in dieser besonderen Form stattfinden kann“, sagt Hubert Rutkowski, der in dem Onlineformat sowohl eine Chance für das Festival als auch für die Interpretinnen und Interpreten sieht. „Wir haben durch die Corona-Pandemie eine Chancengleichheit aller Musiker und Zuschauer. Jeder ist auf Onlineformate angewiesen, und wir als Chopin Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald e.V. freuen uns auf dieses spezielle Experiment.“



Gastgeber und Festivalintendant Hubert Rutkowski

Mari Kodama, die das zweite Konzert am 12. Juni mit Werken von Chopin, Ravel und Dutilleux bestreitet, wird dabei sowohl an einem Érard-Flügel von 1880 als auch an einem modernen Konzertflügel von Shigeru Kawai zu erleben sein, Tomasz Ritter präsentiert beim „Mittagskonzert am Pleyel-Flügel“ am 13. Juni Werke von Schubert, Beethoven und Chopin auf einem Instrument aus dem Jahr 1847. Den Abschluss bilden, ebenfalls am 13. Juni, Cembalist Menno van Delft und Pianist Stepan Simonian, die mit einem Cembalo von 1728 und einem modernen Kawai-Flügel in ihrem Programm „Around Bach – Rezital auf Cembalo und Flügel“ einen Klangkontrast der besonderen Art entstehen lassen. Abgerundet wird das Programm mit einem Online-Meisterkurs aus der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der unter der Leitung von Konzertpianistin Dina Yoffe stattfinden wird.

### **Reset für die Ohren**

„Die Auswahl der Instrumente für die einzelnen Werke ist jedes Mal eine besondere Freude“, beschreibt Rutkowski die dramaturgische Planung des Festivals. Die Möglichkeiten der historischen Aufführungspraxis sieht er dabei selbst als noch lange nicht ausgeschöpft: „Für die Musiker ist es durchaus eine große Herausforderung, sich mit den historischen Instrumenten zu befassen. Die Mechanik eines Flügels aus der Chopin-Zeit ist schließlich etwas komplett anderes als die eines modernen Instrumentes.“ Obendrein sieht Rutkowski in der Verwendung von historischen Instrumenten ein pädagogisches Ziel des Festivals: „Wir möchten Pianistinnen und Pianisten inspirieren und vielleicht auch von vorgefertigten Meinungen über alte Instrumente wegbringen.“ So weiß Rutkowski, dass gerade auf historischen Instrumenten oftmals ungeahnte Klangwelten erzeugt werden können. „Es ist eine klangliche Erfrischung für unsere globalisierte Welt, wo jeder zu wissen glaubt, wie alles klingen soll.“

Um den Zuschauern auch zu Hause einen bestmöglichen Klangvergleich zu ermöglichen, wird das Festival, dessen Hauptsponsor die ORLEN Deutschland GmbH ist, in diesem Jahr von einem technischen Team unter der Leitung eines Tonmeisters auf höchstem klanglichem Niveau gestreamt.

„Der Klang der historischen Instrumente ist für viele Zuschauer wie ein Reset für ihre Ohren“, berichtet Rutkowski auch im Rückblick auf die beiden vergangenen Festivalsausgaben – ein spannenderes Angebot kann ein Musikfestival seinem Publikum wohl kaum machen.

Die Livestreams der diesjährigen „Special Edition“ des Chopin Festivals Hamburg sind zu finden unter [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de). Sowohl die Konzerte als auch der Meisterkurs sind kostenfrei aufrufbar.

## Termine

Freitag, 11.06.2021 20:15 Uhr

Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, [chopin-festival.de](http://chopin-festival.de)

**Severin von Eckardstein & Hubert**

**Rutkowski**

Chopin Festival

---

Samstag, 12.06.2021 20:15 Uhr

Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, [chopin-festival.de](http://chopin-festival.de)

**Mari Kodama**

Chopin Festival

---

Sonntag, 13.06.2021 13:00 Uhr

Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, [chopin-festival.de](http://chopin-festival.de)

**Tomasz Ritter**

Chopin Festival

---

Sonntag, 13.06.2021 20:15 Uhr

Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, [chopin-festival.de](http://chopin-festival.de)

**Menno van Delft, Stepan Simonian**

Chopin Festival

---



## Planet Hugill - A world of classical music

Classical music news, reviews, interviews and features from  
composer Robert Hugill  
One of Feedspot's Top 50 Classical Music Blogs

[www.planethugill.com](http://www.planethugill.com)

Twitter @RobertHugill



Monday, 24 May 2021

### The chance to hear instruments from Chopin's time alongside modern pianos at Third Chopin Festival Hamburg

Labels: [preview](#)



Hubert Rutkowski, artistic director of the Chopin Festival Hamburg,  
with the 1847 Pleyel piano being used at the festival

The Third Chopin Festival Hamburg is taking place from 11 to 13 June 2021, and for the first time the festival will be live-streamed which means that all five concerts can be seen anywhere in the world, free of charge. The festival places its artistic focus not just on Chopin but on the comparison of the sound worlds of modern and historical keyboard instruments.

This year's festival comes from the [Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg](#) and the museum has provided the historic instruments used in the festival. This means that alongside modern pianos we get to hear two pianos from Chopin's time, an 1880 Érard, and an 1847 Pleyel plus a 1728 Zelt harpsichord. The second concert will offer a direct comparison of the sound worlds of a historic and a modern grand piano, with pianist Mari Kodama performing works by Chopin, Ravel, and Dutilleux on the Érard and a 2019 Shigeru Kawai.

The concert venues in the museum will include the striking [Hall of Mirrors](#), created in 1909 for a luxurious villa build by Henry and Emma Budge and installed in the museum in 1987. [The room has a complex and significant history, and there is a fascinating article at the [Jewish History Online website](#)]

Performers at the festival include Hubert Rutkowski, the festival's artistic director, who will be giving a piano duo recital with Severin von Eckardstein, Mari Kodama, Tomasz Ritter, Menno van Delft and Stepan Simonian. Repertoire will include Chopin, of course, alongside the music of predecessors, contemporaries and successors right through to Ravel and Dutilleux.

Full details from the [Chopin Festival website](#).

Posted by [Planet Hugill](#) at Monday, May 24, 2021



MUSIK

20.05.2021, 08:03

## 3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt

*dpa*

Als einziges Festival in Deutschland legt das Chopin Festival Hamburg seinen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente. Spielort ist das Museum für Kunst und Gewerbe, alle Konzerte werden kostenlos im Internet übertragen.

Hamburg. Das 3. Chopin Festival Hamburg präsentiert vom 11. bis zum 13. Juni Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs. Als einziges Festival in Deutschland lege das Festival seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente und ermögliche damit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse, teilten die Veranstalter mit. Die Konzerte finden wieder im Museum für Kunst und Gewerbe statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins (1810-1849) sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt.

Mit dem Festival will die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald dazu beitragen, mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik weiter bekannt zu machen. Alle Konzerte werden live über [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de) gestreamt.

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant Hubert Rutkowski, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit Severin von Eckardstein das Festival eröffnet. Mari Kodama, Tomasz Ritter, Menno van Delft und Stepan Simonian sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte. Die Konzertpianistin Dina Yoffe leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.

### 3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt

20.05.2021 Als einziges Festival in Deutschland legt das Chopin Festival Hamburg seinen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente. Spielort ist das Museum für Kunst und Gewerbe, alle Konzerte werden kostenlos im Internet übertragen.



Das 3. Chopin Festival Hamburg präsentiert vom 11. bis zum 13. Juni Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs. Als einziges Festival in Deutschland lege das Festival seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente und ermögliche damit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse, teilten die Veranstalter mit. Die Konzerte finden wieder im Museum für Kunst und Gewerbe statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins (1810-1849) sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt.

Mit dem Festival will die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald dazu beitragen, mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik weiter bekannt zu machen. Alle Konzerte werden live über [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de) gestreamt.

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant Hubert Rutkowski, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit Severin von Eckardstein das Festival eröffnet. Mari Kodama, Tomasz Ritter, Menno van Delft und Stepan Simonian sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte. Die Konzertpianistin Dina Yoffe leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.

HAMBURG

## 3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt



Hamburg (dpa/Ino) - Das 3. Chopin Festival Hamburg präsentiert vom 11. bis zum 13. Juni Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs. Als einziges Festival in Deutschland lege das Festival seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente und ermögliche damit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse, teilten die Veranstalter mit. Die Konzerte finden wieder im Museum für Kunst und Gewerbe statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins (1810-1849) sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt.

Mit dem Festival will die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald dazu beitragen, mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik weiter bekannt zu machen. Alle Konzerte werden live über [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de) gestreamt.

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant Hubert Rutkowski, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit Severin von Eckardstein das Festival eröffnet. Mari Kodama, Tomasz Ritter, Menno van Delft und Stepan Simonian sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte. Die Konzertpianistin Dina Yoffe leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.



Musik/Hamburg/Festival

Meldung

3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt

Foto - Archiv

Als einziges Festival in Deutschland legt das Chopin Festival Hamburg seinen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente. Spielort ist das Museum für Kunst und Gewerbe, alle Konzerte werden kostenlos im Internet übertragen.

Hamburg (dpa/Ino) - Das 3. Chopin Festival Hamburg präsentiert vom 11. bis zum 13. Juni Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs. Als einziges Festival in Deutschland lege das Festival seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente und ermögliche damit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse, teilten die Veranstalter mit. Die Konzerte finden wieder im Museum für Kunst und Gewerbe statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins (1810-1849) sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt.

Mit dem Festival will die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald dazu beitragen, mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik weiter bekannt zu machen. Alle Konzerte werden live über [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de) gestreamt.

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant Hubert Rutkowski, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit Severin von Eckardstein das Festival eröffnet. Mari Kodama, Tomasz Ritter, Menno van Delft und Stepan Simonian sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte. Die Konzertpianistin Dina Yoffe leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.

## 3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt

20. Mai 2021 08:03 Uhr



Hamburg (dpa/Ino) - Das 3. Chopin Festival Hamburg präsentiert vom 11. bis zum 13. Juni Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs. Als einziges Festival in Deutschland lege das Festival seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente und ermögliche damit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse, teilten die Veranstalter mit. Die Konzerte finden wieder im Museum für Kunst und Gewerbe statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins (1810-1849) sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt.

Mit dem Festival will die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald dazu beitragen, mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik weiter bekannt zu machen. Alle Konzerte werden live über [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de) gestreamt.

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant Hubert Rutkowski, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit Severin von Eckardstein das Festival eröffnet. Mari Kodama, Tomasz Ritter, Menno van Delft und Stepan Simonian sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte. Die Konzertpianistin Dina Yoffe leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.

© dpa-infocom, dpa:210520-99-671533/2

[Chopin-Festival](#)

## 3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt



Die Cellistin Gayane Khachatryan spielt im Rahmen eines Wettbewerbs im Spiegelsaal des Museums für Kunst und Gewerbe.  
Foto: picture alliance/Axel Heimken/dpa/Archivbild  
Foto: dpa

20.05.21, 08:03 Uhr



**Hamburg** - Das 3. Chopin Festival Hamburg präsentiert vom 11. bis zum 13. Juni Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs. Als einziges Festival in Deutschland lege das Festival seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente und ermögliche damit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse, teilten die Veranstalter mit. Die Konzerte finden wieder im Museum für Kunst und Gewerbe statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins (1810-1849) sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt.

Mit dem Festival will die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald dazu beitragen, mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik weiter bekannt zu machen. Alle Konzerte werden live über [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de) gestreamt.

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant Hubert Rutkowski, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit Severin von Eckardstein das Festival eröffnet. Mari Kodama, Tomasz Ritter, Menno van Delft und Stepan Simonian sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte. Die Konzertpianistin Dina Yoffe leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.

### 3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt

VERANSTALTUNGEN

20.05.21 - Hamburg - Das 3. Chopin Festival Hamburg präsentiert vom 11. bis zum 13. Juni Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs. Als einziges Festival in Deutschland lege das Festival seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente und ermögliche damit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse, teilten die Veranstalter mit.



Als einziges Festival in Deutschland legt das Chopin Festival Hamburg seinen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente. Spielort ist das Museum für Kunst und Gewerbe, alle Konzerte werden kostenlos im Internet übertragen.

Die Konzerte finden wieder im Museum für Kunst und Gewerbe statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins (1810-1849) sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt.

Mit dem Festival will die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald dazu beitragen, mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik weiter bekannt zu machen. Alle Konzerte werden live über [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de) gestreamt.

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant Hubert Rutkowski, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit Severin von Eckardstein das Festival eröffnet. Mari Kodama, Tomasz Ritter, Menno van Delft und Stepan Simonian sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte. Die Konzertpianistin Dina Yoffe leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.

[Chopin-Festival](#)

DONNERSTAG, 20. MAI 2021

**Hamburg & Schleswig-Holstein****3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt**

(Foto: picture alliance/Axel Heimken/dpa/Archivbild)

**Als einziges Festival in Deutschland legt das Chopin Festival Hamburg seinen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente. Spielort ist das Museum für Kunst und Gewerbe, alle Konzerte werden kostenlos im Internet übertragen.**

Hamburg (dpa/Ino) - Das 3. Chopin Festival Hamburg präsentiert vom 11. bis zum 13. Juni Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs. Als einziges Festival in Deutschland lege das Festival seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente und ermögliche damit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse, teilten die Veranstalter mit. Die Konzerte finden wieder im Museum für Kunst und Gewerbe statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins (1810-1849) sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt.

Mit dem Festival will die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald dazu beitragen, mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik weiter bekannt zu machen. Alle Konzerte werden live über [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de) gestreamt.

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant Hubert Rutkowski, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit Severin von Eckardstein das Festival eröffnet. Mari Kodama, Tomasz Ritter, Menno van Delft und Stepan Simonian sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte. Die Konzertpianistin Dina Yoffe leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.

## 3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt

Pressemittteilung 20. Mai 2021 06:03 Uhr



**Hamburg (dpa/Ino).** Als einziges Festival in Deutschland legt das Chopin Festival Hamburg seinen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente. Spielort ist das Museum für Kunst und Gewerbe, alle Konzerte werden kostenlos im Internet übertragen.

Das 3. Chopin Festival Hamburg präsentiert vom 11. bis zum 13. Juni Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs. Als einziges Festival in Deutschland lege das Festival seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente und ermögliche damit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse, teilten die Veranstalter mit. Die Konzerte finden wieder im Museum für Kunst und Gewerbe statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins (1810-1849) sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt.

Mit dem Festival will die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald dazu beitragen, mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik weiter bekannt zu machen. Alle Konzerte werden live über [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de) gestreamt.

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant Hubert Rutkowski, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit Severin von Eckardstein das Festival eröffnet. Mari Kodama, Tomasz Ritter, Menno van Delft und Stepan Simonian sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte. Die Konzertpianistin Dina Yoffe leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.

### Weitere Informationen

- [Chopin-Festival](#)

## 3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt



Die Cellistin Gayane Khachatryan spielt im Rahmen eines Wettbewerbs im Spiegelsaal des Museums für Kunst und Gewerbe. Foto: picture alliance/Axel Heimken/dpa/Archivbild

© deutsche presse agentur

20. Mai 2021 - 8:14 Uhr

Hamburg (dpa/Ino) – Das 3. Chopin Festival Hamburg präsentiert vom 11. bis zum 13. Juni Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs. Als einziges Festival in Deutschland lege das Festival seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente und ermögliche damit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse, teilten die Veranstalter mit. Die Konzerte finden wieder im Museum für Kunst und Gewerbe statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins (1810–1849) sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt.

Mit dem Festival will die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald dazu beitragen, mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik weiter bekannt zu machen. Alle Konzerte werden live über [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de) gestreamt.

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant Hubert Rutkowski, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit Severin von Eckardstein das Festival eröffnet. Mari Kodama, Tomasz Ritter, Menno van Delft und Stepan Simonian sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte. Die Konzertpianistin Dina Yoffe leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.



17:30 SAT1 REGIONAL

HAMBURG

SCHLESWIG-HOLSTEIN

NIEDERSACHSEN

BREMEN



Zeige nur News aus: HAMBURG UND SCHLESWIG-HOLSTEIN NIEDERSACHSEN UND BREMEN

## 3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt

20. Mai 2021 8:03



Die Cellistin Gayane Khachatryan spielt im Rahmen eines Wettbewerbs im Spiegelsaal des Museums für Kunst und Gewerbe. Foto: picture alliance/Axel Heimken/dpa/Archivbild

Hamburg (dpa/Ino) – Das 3. Chopin Festival Hamburg präsentiert vom 11. bis zum 13. Juni Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs. Als einziges Festival in Deutschland lege das Festival seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente und ermögliche damit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse, teilten die Veranstalter mit. Die Konzerte finden wieder im

Museum für Kunst und Gewerbe statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins (1810-1849) sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt.

Mit dem Festival will die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald dazu beitragen, mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik weiter bekannt zu machen. Alle Konzerte werden live über [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de) gestreamt.

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant Hubert Rutkowski, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit Severin von Eckardstein das Festival eröffnet. Mari Kodama, Tomasz Ritter, Menno van Delft und Stepan Simonian sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte. Die Konzertpianistin Dina Yoffe leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.

© dpa-infocom, dpa:210520-99-671533/2

[Chopin-Festival](#)



MUSIK



## 3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt

von dpa 20. Mai 2021, 08:04 Uhr



Als einziges Festival in Deutschland legt das Chopin Festival Hamburg seinen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente. Spielort ist das Museum für Kunst und Gewerbe, alle Konzerte werden kostenlos im Internet übertragen.

**HAMBURG** | Das 3. Chopin Festival Hamburg präsentiert vom 11. bis zum 13. Juni Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs. Als einziges Festival in Deutschland lege das Festival seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente und ermögliche damit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse.

Schließen Sie jetzt den kostenfreien Probemonat ab (anschließend 7,90 €/Monat), um diesen Artikel zu lesen. Alle weiteren Inhalte auf unserer Webseite und in unserer App stehen Ihnen dann ebenfalls zur Verfügung.



20. Mai 2021, 8:03 Uhr Musik - Hamburg

## 3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt



Die Cellistin Gayane Khachatryan spielt im Rahmen eines Wettbewerbs im Spiegelsaal des Museums für Kunst und Gewerbe. Foto: picture alliance/Axel Heimken/dpa/Archivbild (Foto: dpa)

**Hamburg** (dpa/Ino) - Das 3. Chopin Festival Hamburg präsentiert vom 11. bis zum 13. Juni Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs. Als einziges Festival in Deutschland lege das Festival seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente und ermögliche damit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse, teilen die Veranstalter mit. Die Konzerte finden wieder im Museum für Kunst und Gewerbe statt, das die in seiner

Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins (1810-1849) sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt.

Mit dem [Festival](#) will die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald dazu beitragen, mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik weiter bekannt zu machen. Alle Konzerte werden live über [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de) gestreamt.

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant Hubert Rutkowski, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit Severin von Eckardstein das Festival eröffnet. Mari Kodama, Tomasz Ritter, Menno van Delft und Stepan Simonian sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte. Die Konzertpianistin Dina Yoffe leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für [Musik](#) und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.

Sie sind hier: Home > Regional > Hamburg > Hamburg: 3. Chopin Festival findet online im Juni statt

## Hamburg

News Sport Jobs Insidertipps Gebrauchtwagen Immobilien Veranstaltungen

### Livestream und Online-Meisterkurs

# Hamburgs Chopin Festival wird online stattfinden

20.05.2021, 09:12 Uhr | dpa



Die Cellistin Gayane Khachatryan spielt im Rahmen eines Wettbewerbs im Spiegelsaal des Museums für Kunst und Gewerbe (Archivbild): In diesem Jahr werden die Künstler nur vor Online-Publikum spielen. (Quelle: picture alliance/dpa)

**Wenn Historisches auf die Moderne trifft: Hamburg wird das 3. Chopin Festival online veranstalten. Auch in diesem Jahr haben die Veranstalter einen großen Klavierabend geplant.**

Das 3. Chopin Festival Hamburg präsentiert vom 11. bis zum 13. Juni Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs. Als einziges Festival in Deutschland lege das Festival seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente und ermögliche damit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse, teilten die Veranstalter mit.

Die Konzerte finden wieder im Museum für Kunst und Gewerbe statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins (1810-1849) sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt.

Mit dem Festival will die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald dazu beitragen, mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik weiter bekannt zu machen. Alle Konzerte finden Sie [hier](#).

### **Das ist das Programm**

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant Hubert Rutkowski, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit Severin von Eckardstein das Festival eröffnet. Mari Kodama, Tomasz Ritter, Menno van Delft und Stepan Simonian sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte.

Die Konzertpianistin Dina Yoffe leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.



### 3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt

© dpa / picture alliance/Axel Heimken/dpa/Archivbild

Aktualisiert am 20. Mai 2021, 08:10 Uhr

**Hamburg (dpa/Ino) - Das 3. Chopin Festival Hamburg präsentiert vom 11. bis zum 13. Juni Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs.**

Als einziges Festival in Deutschland lege das Festival seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente und ermögliche damit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse, teilten die Veranstalter mit. Die Konzerte finden wieder im Museum für Kunst und Gewerbe statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins (1810-1849) sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt.

Mit dem Festival will die Chopin-Gesellschaft [Hamburg](#) & Sachsenwald dazu beitragen, mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik weiter bekannt zu machen. Alle Konzerte werden live über [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de) gestreamt.

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant Hubert Rutkowski, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit Severin von Eckardstein das Festival eröffnet. Mari Kodama, Tomasz Ritter, Menno van Delft und Stepan Simonian sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte. Die Konzertpianistin Dina Yoffe leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.

© dpa-infocom, dpa:210520-99-671533/2 © dpa

## HAMBURG & SCHLESWIG-HOLSTEIN

POLITIK IN HAMBURG WETTER STELLENMARKT CORONA IN HAMBURG

HAMBURG

### 3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt

Stand: 20.05.2021 | Lesedauer: 2 Minuten



Die Cellistin Gayane Khachatryan spielt im Rahmen eines Wettbewerbs im Spiegelsaal des Museums für Kunst und Gewerbe. Foto: picture alliance/Axel Heimken/dpa/Archivbild

Quelle: dpa-infocom GmbH

Als einziges Festival in Deutschland legt das Chopin Festival Hamburg seinen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente. Spielort ist das Museum für Kunst und Gewerbe, alle Konzerte werden kostenlos im Internet übertragen.

**H**amburg (dpa/Ino) - Das 3. Chopin Festival Hamburg präsentiert vom 11. bis zum 13. Juni Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs. Als einziges Festival in Deutschland lege das Festival seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente und ermögliche damit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse, teilten die Veranstalter mit. Die Konzerte finden wieder im Museum für Kunst und Gewerbe statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins (1810-1849) sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt.

Mit dem Festival will die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald dazu beitragen, mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik weiter bekannt zu machen. Alle Konzerte werden live über [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de) gestreamt.

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant Hubert Rutkowski, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit Severin von Eckardstein das Festival eröffnet. Mari Kodama, Tomasz Ritter, Menno van Delft und Stepan Simonian sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte. Die Konzertpianistin Dina Yoffe leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.

© dpa-infocom, dpa:210520-99-671533/2

Chopin-Festival

**Musik**

## 3. Chopin Festival Hamburg findet online im Juni statt

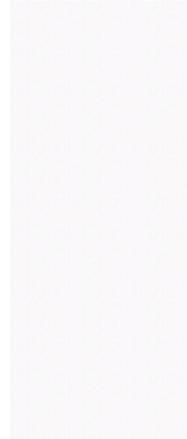
20. Mai 2021, 8:03 Uhr / Quelle: dpa / 

Die Cellistin Gayane Khachatryan spielt im Rahmen eines Wettbewerbs im Spiegelsaal des Museums für Kunst und Gewerbe. © picture alliance/Axel Heimken/dpa/Archivbild

Hamburg (dpa/Ino) - Das 3. Chopin Festival Hamburg präsentiert vom 11. bis zum 13. Juni Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs. Als einziges Festival in Deutschland lege das Festival seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente und ermögliche damit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse, teilten die Veranstalter mit. Die Konzerte finden wieder im Museum für Kunst und Gewerbe statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins (1810-1849) sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt.

Mit dem Festival will die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald dazu beitragen, mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik weiter bekannt zu machen. Alle Konzerte werden live über [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de) gestreamt.

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant Hubert Rutkowski, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit Severin von Eckardstein das Festival eröffnet. Mari Kodama, Tomasz Ritter, Menno van Delft und Stepan Simonian sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte. Die Konzertpianistin Dina Yoffe leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.





## 3. Chopin Festival Hamburg findet vom 11. bis zum 13. Juni 2021 statt

[Home](#) / [News](#) / [3. Chopin Festival Hamburg findet vom 11. bis zum 13. Juni 2021 statt](#)

18. Mai  
2021

0



Von Klassikpunk

## 3. Chopin Festival Hamburg findet vom 11. bis zum 13. Juni 2021 statt

Foto: Festivalintendant Hubert Rutkowski, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend das Chopin Festival Hamburg eröffnet (c) Thomas Zydatiss

**Hamburgs wichtigstes Klavierfestival präsentiert eine »Special Edition« mit Livestream-Konzerten aus dem Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg und einem Meisterkurs.**

Das 3. Chopin Festival Hamburg findet in diesem Jahr als »Special Edition« statt. Vom 11. bis zum 13. Juni 2021 werden Konzerte im Livestream sowie ein Online-Meisterkurs präsentiert. Als einziges Festival in Deutschland legt das Chopin Festival Hamburg seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente. Damit ermöglicht es außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse. Die Konzerte finden wieder im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt. Mit dem Festival will die Veranstalterin, die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald e.V., dazu beitragen, mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik weiter bekannt zu machen. Alle Konzerte werden live über [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de) gestreamt. Auch der Meisterkurs wird online zu sehen sein.

#### **Fünf Pianisten in vier Konzerten**

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant **Hubert Rutkowski**, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit **Severin von Eckardstein** das Festival eröffnet. **Mari Kodama**, **Tomasz Ritter**, **Menno van Delft** und **Stepan Simonian** sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte. Die Konzertpianistin **Dina Yoffe** leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.

„Wir sind außerordentlich glücklich, dass das Festival in dieser besonderen Form stattfinden kann, denn wir haben in den letzten Monaten sehr positive Erfahrungen mit dem Format des Livestreams sammeln können“, sagt Hubert Rutkowski, Intendant des Festivals und Präsident der Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald e.V. „Die Künstlerinnen und Künstler, die wir in diesem Jahr für das Festival gewinnen konnten, freuen sich schon sehr darauf, das Publikum in die Klangwelt der historischen Flügel im Spiegelsaal und in der Sammlung Musikinstrumente des Museums für Kunst und Gewerbe mitzunehmen und diese in Bezug zu ihrer Interpretation auf einem modernen Shigeru Kawai-Flügel zu setzen. Ich bin überzeugt, dass Pianistinnen und Pianisten die Möglichkeiten der historischen Aufführungspraxis noch lange nicht ausgeschöpft haben, und wir wollen einen Beitrag in diesem Bereich leisten.“



Foto: Hubert Rutkowski (c) Rainar von Wierskowski

In den vier Konzerten sind herausragende Künstler zu erleben. Den Auftakt machen am 11. Juni 2021 Severin von Eckardstein und Hubert Rutkowski, die auf zwei modernen Shigeru Kawai-Flügeln von 2019 einen Duo-Klavierabend mit Werken von Mozart, Chopin, Debussy, Rachmaninow und Saint-Saëns präsentieren. Das zweite Konzert am 12. Juni 2021 bietet den direkten Vergleich der Klangwelten eines historischen und eines modernen Flügels: Die Pianistin Mari Kodama spielt auf einem Érard von 1880 und auf einem Shigeru Kawai von 2019 Werke von Chopin, Ravel und Dutilleux. Beim »Mittagskonzert am Pleyel-Flügel« am 13. Juni 2021 erklingen Stücke von Schubert, Beethoven und Chopin gespielt von Tomasz Ritter auf einem Instrument aus dem Jahr 1847. Den Abschluss des Festivalprogramms bildet »Around Bach – Rezital auf Cembalo und Flügel«, wobei Menno van Delft am Cembalo Zell von 1728 und Stepan Simonian am Kawai-Flügel von 2019 einen reizvollen Klangkontrast entfalten werden.

### **Neue Publikumsschichten erreichen**

In dem Livestream-Format der »Special Edition« sieht Hubert Rutkowski auch eine große Chance, das Chopin Festival Hamburg verstärkt für neue Besuchergruppen zu öffnen. Musik als verbindendes Element zwischen den Generationen zu fördern und junge Menschen für Klassik zu begeistern, ist auch ein wichtiges Anliegen von ORLEN Deutschland. Das Unternehmen ist Hauptsponsor der Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald e.V. und hat sich bereits in den vergangenen Jahren für das Festival engagiert und unterstützt in diesem Jahr auch die »Special Edition«. „Klassische Musik ist für ORLEN ein wichtiges Stück Kultur, da sie Alt und Jung verbindet. Deshalb fördern wir hervorragende musikalische Leistungen und die Klassik-Kultur“, erklärt Dariusz Pawlik, Geschäftsführer der ORLEN Deutschland GmbH und ihrer Tankstellenmarke star. „Gerade mit neuen Formaten, wie zum Beispiel Livestream-Konzerten, sprechen wir gezielt die jüngere Generation an. Sie für diese Musikrichtung zu begeistern, ist für uns ein wichtiges Anliegen.“

Die Konzerte finden im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg statt, das dem Chopin Festival Hamburg seine Räume und historischen Tasteninstrumente zur Verfügung stellt. Als Partner unterstützen die Hochschule für Musik und Theater Hamburg, die KAWAI Europa GmbH sowie die Hans Bröckel Stiftung für Wissenschaft und Kultur das 3. Chopin Festival Hamburg.

[Presseausendung: BERMBACH COMMUNICATIONS]



**KLASSIK  
HEUTE**  
www.klassik-heute.de




Home Medien **Aktuelles** Komponisten Interpreten Infothek Suche

## Meldung vom 13.05.2021

### Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes

*Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit sowie der orthographischen und grammatikalischen Korrektheit wird auf die Praxis der verkürzten geschlechterspezifischen Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung gleichermaßen für alle Geschlechter.*

## 3. Chopin Festival Hamburg als »Special Edition«

### Konzerte im Livestream sowie ein Online-Meisterkurs



Hubert Rutkowski, Chopin Festival Hamburg, Foto: Thomas Zydatiss

Das **3. Chopin Festival Hamburg** findet in diesem Jahr als »Special Edition« statt und präsentiert vom **11. bis zum 13. Juni 2021** Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs. Als einziges Festival in Deutschland legt das Chopin Festival Hamburg seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente und ermöglicht damit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse. Die Konzerte finden wieder im **Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg** statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt. Mit dem Festival will die Veranstalterin, die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald e.V., dazu beitragen, mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik weiter bekannt zu machen. Alle Konzerte werden live über [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de) gestreamt, auch der Meisterkurs wird online zu sehen sein.

### Konzerte im Livestream und Online-Meisterkurs

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant **Hubert Rutkowski**, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit **Severin von Eckardstein** das Festival eröffnet. **Mari Kodama**, **Tomasz Ritter**, **Menno van Delft** und **Stepan Simonian** sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte. Die Konzertpianistin **Dina Yoffe** leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.

»Wir sind außerordentlich glücklich, dass das Festival in dieser besonderen Form stattfinden kann, denn wir haben in den letzten Monaten sehr positive Erfahrungen mit dem Format des Livestreams sammeln können«, sagt Hubert Rutkowski, Intendant des Festivals und Präsident der Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald e.V. »Die Künstlerinnen und Künstler, die wir in diesem Jahr für das Festival gewinnen konnten, freuen sich schon sehr darauf, das Publikum in die Klangwelt der historischen Flügel im Spiegelsaal und in der Sammlung Musikinstrumente des Museums für Kunst und Gewerbe mitzunehmen und diese in Bezug zu ihrer Interpretation auf einem modernen Shigeru Kawai-Flügel zu setzen. Ich bin überzeugt, dass Pianistinnen und Pianisten die Möglichkeiten der historischen Aufführungspraxis noch lange nicht ausgeschöpft haben, und wir wollen einen Beitrag in diesem Bereich leisten.«



**3. Chopin Festival Hamburg**  
11. – 13. Juni 2021  
Historische & moderne Klangwelten  
[www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de)

Special Edition: Online

3. CHOPIN FESTIVAL HAMBURG

Eine Veranstaltung der Chopin-Gesellschaft Hamburg

Offizieller Hauptsponsor & Auftaktpartner: ORLEN Deutschland GmbH

Mit freundlicher Unterstützung von: MK&G Museum für Kunst & Gewerbe Hamburg

KAWAI

STAGER KAWAI

Hans Brökel Stiftung für Wissenschaft und Kultur

## Das 3. Chopin Festival Hamburg

Chopin Festival Hamburg: Das wichtigste Klavierfestival der Stadt präsentiert eine »Special Edition« mit Livestream-Konzerten aus dem Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg und einem Meisterkurs!

Das 3. Chopin Festival Hamburg findet in diesem Jahr als »Special Edition« statt und präsentiert vom 11. bis zum 13. Juni 2021 Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs. Als einziges Festival in Deutschland legt das Chopin Festival Hamburg seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente und ermöglicht damit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse. Die Konzerte finden wieder im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt. Mit dem Festival will die Veranstalterin, die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald e.V., dazu beitragen, mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik weiter bekannt zu machen. Alle Konzerte werden live über [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de) gestreamt, auch der Meisterkurs wird online zu sehen sein.

## Das Festival in der Coronakrise 2021

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant **Hubert Rutkowski**, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit **Severin von Eckardstein** das Festival eröffnet. **Mari Kodama, Tomasz Ritter, Menno van Delft** und **Stepan Simonian** sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte. Die Konzertpianistin **Dina Yoffe** leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.

»Wir sind außerordentlich glücklich, dass das Festival in dieser besonderen Form stattfinden kann, denn wir haben in den letzten Monaten sehr positive Erfahrungen mit dem Format des Livestreams sammeln können«, sagt Hubert Rutkowski, Intendant des Festivals und Präsident der *Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald e.V.* »Die Künstlerinnen und Künstler, die wir in diesem Jahr für das Festival gewinnen konnten, freuen sich schon sehr darauf, das Publikum in die Klangwelt der historischen Flügel im Spiegelsaal und in der Sammlung Musikinstrumente des Museums für Kunst und Gewerbe mitzunehmen und diese in Bezug zu ihrer Interpretation auf einem modernen Shigeru Kawai-Flügel zu setzen. Ich bin überzeugt, dass Pianistinnen und Pianisten die Möglichkeiten der historischen Aufführungspraxis noch lange nicht ausgeschöpft haben, und wir wollen einen Beitrag in diesem Bereich leisten.«

In den vier Konzerten sind herausragende Künstler zu erleben. Den Auftakt machen am 11. Juni 2021 Severin von Eckardstein und Hubert Rutkowski, die auf zwei modernen Shigeru Kawai-Flügeln von 2019 einen Duo-Klavierabend mit Werken von Mozart, Chopin, Debussy, Rachmaninow und Saint-Saëns präsentieren. Das zweite Konzert am 12. Juni 2021 bietet den direkten Vergleich der Klangwelten eines historischen und eines modernen Flügels: Die Pianistin Mari Kodama spielt auf einem Érard von 1880 und auf einem Shigeru Kawai von 2019 Werke von Chopin, Ravel und Dutilleux.

Beim »Mittagskonzert am Pleyel-Flügel« am 13. Juni 2021 erklingen Stücke von Schubert, Beethoven und Chopin gespielt von Tomasz Ritter auf einem Instrument aus dem Jahr 1847. Den Abschluss des Festivalprogramms bildet »Around Bach – Rezital auf Cembalo und Flügel«, wobei Menno van Delft am Cembalo Zell von 1728 und Stepan Simonian am Kawai-Flügel von 2019 einen reizvollen Klangkontrast entfalten werden.

In dem Livestream-Format der »Special Edition« sieht Hubert Rutkowski auch eine große Chance, das Chopin Festival Hamburg verstärkt für neue Besuchergruppen zu öffnen. Musik als verbindendes Element zwischen den Generationen zu fördern und junge Menschen für Klassik zu begeistern, ist auch ein wichtiges Anliegen von ORLEN Deutschland. Das Unternehmen ist Hauptsponsor der *Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald e.V.* und hat sich bereits in den vergangenen Jahren für das Festival engagiert und unterstützt in diesem Jahr auch die »Special Edition«.

»Klassische Musik ist für ORLEN ein wichtiges Stück Kultur, da sie Alt und Jung verbindet. Deshalb fördern wir hervorragende musikalische Leistungen und die Klassik-Kultur«, erklärt Dariusz Pawlik, Geschäftsführer der ORLEN Deutschland GmbH und ihrer Tankstellenmarke star. »Gerade mit neuen Formaten, wie zum Beispiel Livestream-Konzerten, sprechen wir gezielt die jüngere Generation an. Sie für diese Musikrichtung zu begeistern, ist für uns ein wichtiges Anliegen.«

Die Konzerte finden im **Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg** statt, das dem Chopin Festival Hamburg seine Räume und historischen Tasteninstrumente zur Verfügung stellt. Als Partner unterstützen die Hochschule für Musik und Theater Hamburg, die KAWAI Europa GmbH sowie die Hans Bröckel Stiftung für Wissenschaft und Kultur das 3. Chopin Festival Hamburg.

## Chopin Festival Hamburg Programm und Livestreams

[www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de)

Die Livestreams der Konzerte sowie der Meisterkurs sind kostenfrei.

### Freitag, 11. Juni 2021

20.15 Uhr »Duo-Klavierabend«

Livestream aus dem Spiegelsaal, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

#### Severin von Eckardstein

#### Hubert Rutkowski

Shigeru Kawai SK7 (2019)

Werke von W. A. Mozart, F. Chopin, C. Debussy, S. Rachmaninow, C. Saint-Saëns

### Samstag, 12. Juni 2021

13.00 Uhr »Online-Meisterkurs mit Dina Yoffe«

Stream aus der Shigeru Lounge, KAWAI Pianohaus Hamburg

#### Dina Yoffe

Studierende der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Werke von F. Chopin

### Samstag, 12. Juni 2021

20.15 Uhr »Sonatenabend: Chopin, Ravel und Dutilleux«

Livestream aus dem Spiegelsaal, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

#### Mari Kodama

Érard (1880) / Shigeru Kawai SK7 (2019)

Werke von F. Chopin, M. Ravel, H. Dutilleux

### Sonntag, 13. Juni 2021

13.00 Uhr »Mittagskonzert am Pleyel-Flügel«

Livestream aus der Sammlung Musikinstrumente, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

#### Tomasz Ritter

Pleyel (1847)

Werke von F. Schubert, L. v. Beethoven, F. Chopin

**Sonntag, 13. Juni 2021**

20:15 Uhr »Around Bach – Rezital auf Cembalo und Flügel«

Livestream aus der Sammlung Musikinstrumente, Museum für Kunst und

Gewerbe Hamburg **Menno van Delft**

Cembalo Zell (1728)

**Stepan Simonian**

Shigeru Kawai SK6 (2019)

Werke von J. S. Bach, A. Vivaldi, F. Couperin, J. A. Reinecken

Facebook: [www.facebook.com/chopinfestivalhamburg/](https://www.facebook.com/chopinfestivalhamburg/)

31/05 - Philharmonie Luxembourg  
**SOLISTES EUROPEENS LUXEMBOURG**  
EUROPEAN ORCHESTRA  
**F.A.E. oder der Dritte Mann - zum Zweiten**  
Klaidi Sahatçi, violon



» Ta Ta Ta TaDa «  
Das neue Album



www.sel.lu  
**Christoph König**  
Directeur musical

## Beethovens Fünfte - 13 mal anders



### Advertising



DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE  
Chefdirigent Pietari Inkinen  
SR\* SWR\*\*



Fauré & Schumann  
MARTIN LÖH  
MARIE-PIERRE LANGLAMET

### Hamburger Chopin Festival Hamburg findet online statt

10/05/2021



Frédéric Chopin  
(c) Polish Institute Paris

Wegen der Pandemie hat sich die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald entschieden, das 3. Chopin Festival Hamburg als Special Edition nur online stattfinden zu lassen. Vom 11. bis zum 13. Juni 2021 finden Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs statt.

Als einziges Festival in Deutschland legt das Chopin Festival Hamburg seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente. Die Konzerte finden im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg statt, das die in seiner

Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt.

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant Hubert Rutkowski, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit Severin von Eckardstein das Festival eröffnet. Mari Kodama, Tomasz Ritter, Menno van Delft und Stepan Simonian sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte. Die Konzertpianistin Dina Yoffe leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.

Alle Konzerte werden live über [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de) gestreamt.



### Advertising

Biggest resource of sheet music made in Luxembourg



BEETHOVEN  
Complete Works for Piano Trio  
Vol. VI  
SWISS PIANO TRIO

News-Port

## Chopin Festival Hamburg findet vom 11. bis zum 13. Juni 2021 statt

Geschrieben von Redaktion - Freitag, 07. Mai 2021 um 15:13 Uhr

Das 3. Chopin Festival Hamburg findet in diesem Jahr als »Special Edition« statt und präsentiert vom 11. bis zum 13. Juni 2021 Konzerte im Livestream sowie einen Online-Meisterkurs. Als einziges Festival in Deutschland legt das Chopin Festival Hamburg seinen künstlerischen Fokus auf die Gegenüberstellung der Klangwelten moderner und historischer Tasteninstrumente und ermöglicht damit außergewöhnliche Konzert- und Hörerlebnisse. Die Konzerte finden wieder im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins sowie den Spiegelsaal zur Verfügung stellt. Mit dem Festival will die Veranstalterin, die Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald e.V., dazu beitragen, mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern die vielfältigen Klangmöglichkeiten historischer Aufführungspraxis in der Klaviermusik weiter bekannt zu machen. Alle Konzerte werden live gestreamt, auch der Meisterkurs wird online zu sehen sein.

In diesem Jahr folgen fünf Pianistinnen und Pianisten sowie ein Cembalist der Einladung von Festivalintendant Hubert Rutkowski, der persönlich mit einem Duo-Klavierabend gemeinsam mit Severin von Eckardstein das Festival eröffnet. Mari Kodama, Tomasz Ritter, Menno van Delft und Stepan Simonian sind die Interpreten der drei weiteren Konzerte. Die Konzertpianistin Dina Yoffe leitet in der Shigeru Lounge des Kawai Pianohaus Hamburg einen Meisterkurs mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der als Stream ins Internet gestellt wird und das Konzertprogramm ergänzt.

»Wir sind außerordentlich glücklich, dass das Festival in dieser besonderen Form stattfinden kann, denn wir haben in den letzten Monaten sehr positive Erfahrungen mit dem Format des Livestreams sammeln können«, sagt Hubert Rutkowski, Intendant des Festivals und Präsident der Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald e.V. »Die Künstlerinnen und Künstler, die wir in diesem Jahr für das Festival gewinnen konnten, freuen sich schon sehr darauf, das Publikum in die Klangwelt der historischen Flügel im Spiegelsaal und in der Sammlung Musikinstrumente des Museums für Kunst und Gewerbe mitzunehmen und diese in Bezug zu ihrer Interpretation auf einem modernen Shigeru Kawai-Flügel zu setzen. Ich bin überzeugt, dass Pianistinnen und Pianisten die Möglichkeiten der historischen Aufführungspraxis noch lange nicht ausgeschöpft haben, und wir wollen einen Beitrag in diesem Bereich leisten.«

In den vier Konzerten sind herausragende Künstler zu erleben. Den Auftakt machen am 11. Juni 2021 Severin von Eckardstein und Hubert Rutkowski, die auf zwei modernen Shigeru Kawai-Flügeln von 2019 einen Duo-Klavierabend mit Werken von Mozart, Chopin, Debussy, Rachmaninow und Saint-Saëns präsentieren. Das zweite Konzert am 12. Juni 2021 bietet den direkten Vergleich der Klangwelten eines historischen und eines modernen Flügels: Die Pianistin Mari Kodama spielt auf einem Érard von 1880 und auf einem Shigeru Kawai von 2019 Werke von Chopin, Ravel und Dutilleux. Beim »Mittagskonzert am Pleyel-Flügel« am 13. Juni 2021 erklingen Stücke von Schubert, Beethoven und Chopin gespielt von Tomasz Ritter auf einem Instrument aus dem Jahr 1847. Den Abschluss des Festivalprogramms bildet »Around Bach - Rezital auf Cembalo und Flügel«, wobei Menno van Delft am Cembalo Zell von 1728 und Stepan Simonian am Kawai-Flügel von 2019 einen reizvollen Klangkontrast entfalten werden.

Suchen ...

### Live - Kulturtipps

- ◀ [70 Jahre Kunst am Bau in Deutschland](#)
- ◀ [Hamburg liest Borchert](#)
- ◀ [Zweites digitales Werkstattkonzert der Heidelberger Sinfoniker](#)

Dagmar Reichardt /  
Gudrun Thiessen-Schneider  
(Hrsg.)

### Follow Arts

Texte zu digitalen Welten  
und analogen Formaten  
von Claus Friede



PETER LANG

### Gewinnspiele

- ◀ [Weinpaket "Weinpaket - Weltenbummler"](#)

In dem Livestream-Format der »Special Edition« sieht Hubert Rutkowski auch eine große Chance, das Chopin Festival Hamburg verstärkt für neue Besuchergruppen zu öffnen. Musik als verbindendes Element zwischen den Generationen zu fördern und junge Menschen für Klassik zu begeistern, ist auch ein wichtiges Anliegen von ORLEN Deutschland. Das Unternehmen ist Hauptsponsor der Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald e.V. und hat sich bereits in den vergangenen Jahren für das Festival engagiert und unterstützt in diesem Jahr auch die »Special Edition«. »Klassische Musik ist für ORLEN ein wichtiges Stück Kultur, da sie Alt und Jung verbindet. Deshalb fördern wir hervorragende musikalische Leistungen und die Klassik-Kultur«, erklärt Dariusz Pawlik, Geschäftsführer der ORLEN Deutschland GmbH und ihrer Tankstellenmarke star. »Gerade mit neuen Formaten, wie zum Beispiel Livestream-Konzerten, sprechen wir gezielt die jüngere Generation an. Sie für diese Musikrichtung zu begeistern, ist für uns ein wichtiges Anliegen.«

Die Konzerte finden im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg statt, das dem Chopin Festival Hamburg seine Räume und historischen Tasteninstrumente zur Verfügung stellt. Als Partner unterstützen die Hochschule für Musik und Theater Hamburg, die KAWAI Europa GmbH sowie die Hans Bröckel Stiftung für Wissenschaft und Kultur das 3. Chopin Festival Hamburg.

## FESTIVALPROGRAMM - LIVESTREAMS

[www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de)

Die Livestreams der Konzerte sowie der Meisterkurs sind kostenfrei.

Freitag, 11. Juni 2021

20.15 Uhr »Duo-Klavierabend«

Livestream aus dem Spiegelsaal, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

Severin von Eckardstein

Hubert Rutkowski

Shigeru Kawai SK7 (2019)

Werke von W. A. Mozart, F. Chopin, C. Debussy, S. Rachmaninow, C. Saint-Saëns

Samstag, 12. Juni 2021

13.00 Uhr »Online-Meisterkurs mit Dina Yoffe«

Stream aus der Shigeru Lounge, KAWAI Pianohaus Hamburg

Dina Yoffe

Studierende der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Werke von F. Chopin

Samstag, 12. Juni 2021

20.15 Uhr »Sonatenabend: Chopin, Ravel und Dutilleux«

Livestream aus dem Spiegelsaal, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

Mari Kodama

Érard (1880) / Shigeru Kawai SK7 (2019)

Werke von F. Chopin, M. Ravel, H. Dutilleux

Sonntag, 13. Juni 2021

13.00 Uhr »Mittagskonzert am Pleyel-Flügel«

Livestream aus der Sammlung Musikinstrumente, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

Tomasz Ritter

Pleyel (1847)

Werke von F. Schubert, L. v. Beethoven, F. Chopin

Sonntag, 13. Juni 2021

20:15 Uhr »Around Bach - Rezital auf Cembalo und Flügel«

Livestream aus der Sammlung Musikinstrumente, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

Menno van Delft

Cembalo Zell (1728)

Stepan Simonian

Shigeru Kawai SK6 (2019)

Werke von J. S. Bach, A. Vivaldi, F. Couperin, J. A. Reinecken

Quelle: BERMBACH COMMUNICATIONS

### Kommentar verfassen

**(Ich bin damit einverstanden, dass mein Beitrag veröffentlicht wird. Mein Name und Text werden mit Datum/Uhrzeit für jeden lesbar. Mehr Infos: Datenschutz)**

Kommentare (0)

Neuer Kommentar

## Neue Kommentare

Ulla Lohmann zu *Konrad K. L. Rippmann: „Poppy Dayton und das Geheimnis von Wythcombe Manor“*  
**Ein charmantes Buch. Wünsche allen spannende und...**

M. Busch zu *Dagmar Nettelmann Schuld: Erinnerungs mosaik*  
**Was für eine wunderbare Idee, am Elbufer nach...**

Alice Schopp zu *Markus Gabriel: Moralischer Fortschritt in dunklen Zeiten*

**Ich bin total begeistert von Stefan Diebitz und...**

Hubert zu *Zum Tod des Mauer-Künstlers und Street Art Pioniers Christophe E. Bouchet am 1. Februar 2021*

**Quelle triste nouvelle ! Ma femme et moi avons...**

M.Vogel zu *Max Ernst und die Geburt des Surrealismus*  
**Wie , reiner erst sein spat anerkannte, erste...**

## Kunst & Kultur Aktuell

- ◀ **Horst-Janssen-Grafikpreis der Claus Hüppe-Stiftung an der Hamburger Kunsthalle an Serena Ferrario vergeben**
- ◀ **Behörde für Kultur und Medien unterstützt Hamburgs Jazzszene**
- ◀ **Chopin Festival Hamburg findet vom 11. bis zum 13. Juni 2021 statt**
- ◀ **Kooperationsvertrag Marienburg 2030 ist unterzeichnet**
- ◀ **Behörde für Kultur und Medien initiiert „Hamburger Kultursommer“**
- ◀ **Supergau Festival für zeitgenössische Kunst – 14. bis 24. Mai 2021**
- ◀ **Digitale Transformation in der Bildung inklusiv gestalten**
- ◀ **Internationale Jazzwoche Burghausen ist abgesagt**
- ◀ **Niedersachsen und Niedersächsische Sparkassenstiftung vergeben Reisestipendium „Europa in Niedersachsen“**
- ◀ **NRW-Forum organisiert erste AR Biennale**

## Meist gelesen

Dagmar Nettelmann Schuld: *Erinnerungs mosaik* Konrad K. L. Rippmann: *„Poppy Dayton und das Geheimnis von Wythcombe Manor“* „Nomadland“ – Chloé Zhao und das Amerika der Ausgegrenzten Der kanarische Hirtensprung: *Einst Fortbewegungsmethode der Ureinwohner, heute Volkssport* Saucējas: *Dabā Sarah Neufeld: Detritus* Eurovision Song Contest 2021: *Die litauische Hauptstadt Vilnius präsentiert ihre Statuen* passend zum litauischen Beitrag Giorgio de Chirico, *„Magische Wirklichkeit“*